176. Folge Amtliche Mitteilung Oktober 2021

Schrattenthaler Stadtnachrichten

Schrattenthal als eine von fünf der 2095 Gemeinden Österreichs ausgezeichnet

Bürgermeister Stefan Schmid bei der Preisverleihung des A1 Kommunal Digital Award.

Die Stadtgemeinde Schrattenthal wurde mit dem Videoformat Schrattenthal digital. sowie den angebotenen Digital-Services zum A1 Kommunal Digital Award nominiert und ausgezeichnet.
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10.

Beilage

Sei dabei!

Unsere Feuerwehren werben um Mitglieder .

Siedlungserweiterung

Verfügbare Bauplätze in der Gemeinde

Seite 5 & 6

Bauarbeiten abgeschlossen

Der Europaplatz erstrahlt in neuem Glanz

Die letzten Arbeiten wurden erledigt und der Eröffnung steht nichts im Wege.

Mehr dazu auf Seite 8 & 9.

EVN Bonuspunkte

Mehr als € 1.500 gespendet

Seite 12

Projektmarathon 2021

Landjugend Schrattenthal zeigt vollen Einsatz

Von 27. bis 29. August wurde im Stadtgraben an der Trockensteinmauer gebaut.

Mehr dazu auf Seite 14.

5 aus 2095!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freundinnen und Freunde der Stadtgemeinde Schrattenthal,

in Österreich gibt es 2.095 Städte und Gemeinden. Dass die Stadtgemeinde Schrattenthal eine ausgezeichnete Lebensqualität bietet, davon sind wir alle (hoffentlich!) überzeugt. Dass die Stadtgemeinde Schrattenthal als kleinste Weinstadt Österreichs jedoch von außen mehrfach ausgezeichnet wird, macht mich trotz des Wissens sehr stolz.

So wurde Schrattenthal im Rahmen der größten Kommunalmesse Österreichs von einer Fachjury zu einer der TOP 5 innovativsten Gemeinden Österreichs nominiert. Die Preisverleihung bei der Kommunalgala mit etwa 1.000 weiteren Vertreterinnen und Vertreter anderer Städte und Gemeinden in Tulln war ein Event, das Vizebürgermeister Hans Divotgey, Stadtamtsdirektor Stv. Viktoria Neuburger und ich in vollen Zügen genießen konnten. Amtskolleginnen und Amtskollegen aus vielen Teilen Österreichs waren auch über die Aktivitäten der Stadt am Land sichtlich verwundert und begeistert.

Gleichsam wurde das Videoformat Schrattenthal digital in unterschiedlichen Medien dargestellt und die Reaktivierung und Belebung des Rathaussaals 4.0 als ein Best-Practice-Projekt der Dorferneuerung Niederösterreich ausgewählt und im Magazin der DOE NOE abgedruckt. **Herzlichen Dank an alle, die hier konstruktiv und durch ein engagiertes Handeln zu so viel - offensichtlich auch sichtbarem - Erfolg beitragen.**

Damit das Leben in der Stadtgemeinde Schrattenthal auch weiterhin **ausgezeichnet** bleibt, arbeiten wir als Stadtgemeinde soeben einige Projekte wie etwa Kindergarten neu, Siedlungserweiterungen, Glasfaser für das Retzer Land oder das Projekt Stadtzentrum 4.0 Schritt-für-Schritt weiter aus und ab.

Kindergarten neu
Die Entwurfspläne für den Kindergarten in Schrattenthal wurden schon kurz vor dem Sommer mit den Leiterinnen der Kindergärten in unserer Stadtgemeinde und Architekt Reinhard Litschauer intensiv diskutiert. Die vielen Inputs hier sowie im Baubeirat haben das Gesamtprojekt weiter entwickelt. Gleich nach dem Gestaltungsbeirat des Landes Niederösterreich Anfang Oktober kann der Einreichplan vonseiten der WAV Siedlungsgenossenschaft zur Prüfung eingereicht werden. Wir werden anschließend schon erste Pläne vorstellen können. **Aktuell sind wir hier noch voll im Zeitplan und hoffen, dass das trotz der Preisrallye im Baugewerbe, so bleiben wird.**

Pächter für "Gasthaus im Lindengarten" gefunden
Ebenso freut es mich sehr, dass wir mit Michael Fabich für das Stadtzentrum 4.0 einen Pächter gefunden haben, der aus der Stadtgemeinde stammt, trotz seiner jungen Jahren eine spannende Karriere in der Gastronomie aufweisen kann und dessen Konzept "Gasthaus im Lindengarten" Einheimische wie TouristInnen gleichermaßen anspricht. Beim Lesen seiner Ideen für das "Gasthaus im Lindengarten" freut man sich schon auf den ersten Besuch des neuen Wirtshauses an der DAC-Radroute. Michael Fabich hat damit den Gemeinderat einstimmig überzeugt und wird nun schon bei der Planung und Umsetzung von vorne weg mit dabei sein! **Herzliche Gratulation und auf eine gute, kulinarische Zusammenarbeit!**

Personalia
Auf Antrag von **Edmund Kodatsch löste die Stadtgemeinde einvernehmlich sein Arbeitsverhältnis**. Ich wünsche dir, lieber Edmund, weiterhin alles Gute - in über 12 Jahren als Teil der Stadtgemeinde durftest du auch einiges bei uns miterleben und mitgestalten.

Die bisherige **Leiterin des Kindergartens in Obermarkersdorf, Manuela Hauer**, stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung. Sie **leitet seit September dieses Jahres den Kindergarten in Mitterretzbach**. Wir, die MitarbeiterInnen und Stadtratsmitglieder, durften uns schon bei ihr - sowie Covid-bedingt nun auch etwas später bei **Horst Kadlec,** der zu Beginn des Jahres in den **Ruhestand** gewechselt ist - ganz herzlich für fünf gemeinsame Jahre bedanken!

Willkommen heißen konnten wir bereits als neue Leiterin des Kindergartens in Obermarkersdorf **Jacqueline Pausackerl!** Wir hoffen, dass du dich bei uns wohlfühlst und freuen uns auf die Zusammenarbeit in der und für die Stadtgemeinde Schrattenthal!

Wie in den Sommermonaten der letzten Jahre konnten auch heuer wieder junge Bewohnerinnen und Bewohner **ein Praktikum in der Stadtgemeinde Schrattenthal absolvieren**. Diese Tätigkeit gibt jungen SchrattenthalerInnen Einblicke in die Arbeitswelt im kommunalen Bereich und unterstützt uns bei der Verrichtung wichtiger Reinigungs- und Reparaturtätigkeiten. Danke für euren Einsatz - Praktikumsberichte können Sie im Blattinneren nachlesen!

Zu guter letzt möchte ich die Gelegenheit auch nochmals nützen, um unserer **Mitarbeiterin am Stadtamt, Stefanie Grolly und unseren Gemeinderat Daniel Grolly** zur kirchlichen Hochzeit zu gratulieren! Genießt den weiteren Weg zu zweit!

Über alle dies und zahlreiche weitere Dinge in der und rund um die Stadtgemeinde informiert Sie hoffentlich wieder kurzweilig und interessant diese 176. Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten!

Den Winzerinnen und Winzern wünsche ich nun noch eine ertragreiche und qualitativ-hochwertige Weinlese ohne Komplikationen und uns allen einen farbenfrohen und milden Herbst!

Gute Lektüre!

Stefan Schmid, Bürgermeister

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am **30. September 2021** im Rathaussaal 4.0 wurden u. a. folgende Punkte vorgestellt, besprochen und/oder beschlossen:

- Der **Baugrund W7 in der KG Waitzendorf (Gr. Nr. 1042) wird an Herrn Manuel Sonntag und Frau Cornelia Karl** veräußert. Der **Baugrund O7 in der KG Obermarkersdorf (Gr. Nr. 2630/3) wird an Frau Maria Nasswetter MA veräußert.** Der Baubeginn bei beiden Grundstücken muss innerhalb von 2 Jahren ab Vertragsunterzeichnung stattfinden.

- Der Gemeinderat beschließt, den **Bauzwang (Wieder- und Vorkaufsrecht der Stadtgemeinde) von Christian Wöber um höchstens ein Jahr** aufgrund der Covid-Pandemie auf seinen Antrag hinauf **zu verlängern**. Ein Baubeginn muss daher bis September 2022 erfolgen.

- Die Parzelle hinter dem neu zu errichtenden Kindergarten wurde bereits vermessen und in drei Parzellen geteilt. Den Teil hinter dem Kindergarten wird an die Kindergartenparzelle angeschlossen und kann die WAV Siedlungsgenossenschaft für den Bau eines Wohnhauses (mit Baurechtszins) nützen. **Der Gemeinderat beschließt die beiden verbleibenden Grundstücke nun zum Verkauf auszuschreiben.** Ab Montag, 4. 10. 2021 können Ansuchen im Stadtamt abgegeben werden.

- Der Bürgermeister berichtet, dass Anfang Oktober das geplante Wohnhaus der WAV hinter dem neuen Kindergarten im Gestaltungsbeirat des Landes NÖ behandelt wird. Anschließend - bei positiver Beurteilung - können sowohl die Bauunterlagen für den Kindergarten sowie für das Wohnhaus eingereicht werden. Nach positiver Prüfung erfolgen die weiteren Schritte wie etwa die Ausschreibung der Gewerke durch die WAV Siedlungsgenossenschaft. Aktuell ist das Projekt noch im Zeitplan.

- Der Gemeinderat beschließt, Firma Jäger aus Retz mit **Leistungen für die Errichtung von Straßenbeleuchtungen in den Siedlungsgebieten Obermarkersdorf, Waitzendorf und Schrattenthal** gem. dem vorliegenden Angebot zu **beauftragen.**

- Der Obmann des **Prüfungsausschusses** Andreas Pauller berichtete über die Kassa- und Gebarungsprüfung im 3. Quartal 2021.

- Der Bürgermeister berichtet über die **Gebarungseinschau des Landes Niederösterreich**. Gegenstand der Prüfung waren die Gebarungen der Prüfung 2019 bis laufend. Der Bericht wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht, die aufgrund der Überprüfung getroffenen Maßnahmen werden der Aufsichtsbehörde mitgeteilt.

→

- Der Gemeinderat **beschließt die jährlichen Förderungen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schrattenthal, den SV Weinland und die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf** sowie je eine **finanzielle Unterstützung der Pfarren Waitzendorf, Schrattenthal und Obermarkersdorf.** Aufgrund individueller Vereinbarungen entfällt die Förderung 2021 für den **SV Manhartsberg (Kantinenbau), die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf (FF-Auto) sowie die Freiwillige Feuerwehr Obermarkersdorf (FF-Haus).**

- Zur **Nahversorgung mit regionalen Lebensmitteln wird in Schrattenthal auf Initiative des Club Schrattenthals ein Foodcoop (Lebensmittelkooperative)** entwickelt. Die Lebensmittelkooperative soll den aktiven Vereinsmitgliedern den gemeinsamen Einkauf von Lebensmitteln aus der Region ermöglichen, die dann im zentral gelegenen Raum (nahe des Waschplatzes Schrattenthal) abgeholt werden können. Hierfür wurde in den letzten Monaten der Rohzustand des Raumes (Betonboden, grob verputzte Wände) schrittweise an die hygienerechtlichen Vorgaben angepasst und die dafür notwendigen Tätigkeiten durchgeführt. Weiters wurde bzw. wird passende Einrichtung (Kühlschränke, Möbel, Regale, Waschmöglichkeit usw.) organisiert und eingebaut. **Die Gesamtkosten dieser Renovierungs- und Einrichtungsarbeiten belaufen sich auf ca. 2000 EUR**, von denen 1000 EUR durch die Aktion „Stolz auf unser Dorf" gefördert werden. **Der Gemeinderat beschließt, zur Unterstützung des Aufbaus der Foodcoop Schrattenthal eine einmalige finanzielle Wirtschaftsförderung in der Höhe von 1000 EUR zu vergeben.** Voraussetzung hierfür ist, dass alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Schrattenthal, die Möglichkeit bekommen hier Lebensmittel zu beziehen, dass regelmäßig darüber in der Stadtgemeinde sowie speziell den Stadtnachrichten informiert wird sowie die Vorlage der saldierten Rechnungen. Für die Förderung ist die Gründung eines Vereins Voraussetzung. Bei einer Beendigung der Vereinstätigkeit geht die Einrichtung in das Eigentum der Stadtgemeinde Schrattenthal über.

- Auf Antrag der FF Stadt Schrattenthal beschließt der Gemeinderat aufgrund des Grundsatzbeschlusses im Dezember 2020 im Zuge der Förderung der Generalsanierung des FF-Hauses in Obermarkersdorf die Förderung von Atemschutzgeräte mit Gesamtkosten in der Höhe von 5.903,03 EUR.

- Der Bürgermeister berichtet, dass in der LEADER-Periode **2015 bis 2021 insgesamt Förderungen in der Höhe von 33.480,24 EUR** direkt in die Stadtgemeinde Schrattenthal geflossen sind. Zudem wurden überregionale Projekt wie etwa Radwege im Retzer Land oder die Gästeinfo Retzer Land am Retzer Hauptplatz gefördert. **Der Gemeinderat beschließt daher weiterhin Mitglied der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg zu bleiben und sich am LEADER-Förderprogramm 2023 - 2027 aktiv zu beteiligen.** Dadurch verpflichtet sich die Stadtgemeinde Schrattenthal in den Jahren 2023 bis einschließlich 2030 (2023-2027 = LEADER-Programmperiode; 2028-2030 = Abwicklung und Abrechnung bzw. Übergangsjahre) einen jährlichen LEADER-Beitrag in der Höhe von 1,30 bis 1,60 EUR/Hauptwohnsitzer/in (plus Indexierung) zu entrichten. Der Entwicklungsprozess für die kommenden Periode läuft bereits, Vizebürgermeister Divotgey hat sich hier aktiv eingebracht.

- In Folge der Ausschreibung "**Verpachtung Stadtzentrum 4.0**" haben sich einige InteressentInnen an die VertreterInnen der Stadtgemeinde gewandt. Der Gemeinderat beschließt dem Vorschlag des Stadtrates zu folgen und **Michael Fabich aus Obermarkersdorf als zukünftigen Pächter das Vertrauen auszusprechen.** Sein vorgelegtes **Konzept "Gasthaus im Lindengarten"** führte zu einem einstimmigen Beschluss. Der Bürgermeister wird nun ermächtigt einen Vorvertrag mit Michael Fabich vorzubereiten, der in der kommenden Gemeinderatssitzung behandelt wird.

- Aufgrund von formalen Fehlern beschließt die Gemeinderat die korrigierten Abgabenordnungen für Wasser und Kanal. Rechtsgültig werden diese ab 1.11.2021.

- Der Bürgermeister berichtet über die geplante Raumordnungsänderung. Diese wird soeben öffentlich zur Einsicht aufgelegt. Es werden hier vor allem Korrekturen und kleine Änderungen durchgeführt.

- Dem Ansuchen von Edmund Kodatsch auf einvernehmliche Lösung des Beschäftigungsverhältnis wird vom Gemeinderat einstimmig bestätigt.

- Der Bürgermeister berichtet, dass **Manuela Hauer ab September 2021 die Leitung des Kindergartens in Mitterretzbach** übernahm und für das kommende Kindergartenjahr **Kiga-Pädagogin Jacqueline Pausackerl den Kindergarten in Obermarkersdorf leiten wird.**

Öffentliche Auflage - Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms

Die Stadtgemeinde Schrattenthal beabsichtigt das Örtliche Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) und den Bebauungsplan abzuändern.

Falls Sie von der Abänderung entweder als GrundeigentümerIn oder als unmittelbare AnrainerIn betroffen sind, wurden Sie gesondert mit einer Mitteilung verständigt.

Der Entwurf über die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß dem NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, i.d.g.F., 6 Wochen lang, das ist in der Zeit vom **22.9.2021 bis 3.11.2021** im Stadtamt Schrattenthal, 2073 Obermarkersdorf 36, während der Parteienverkehrszeiten (Mo-Fr von 8.00 -12.00 Uhr, mittwochs zusätzlich von 17.00-19.00 Uhr) zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann und jedefrau ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser bzw. die Verfasserin einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine/ihre Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Verfügbare Bauplätze in der Stadtgemeinde Schrattenthal

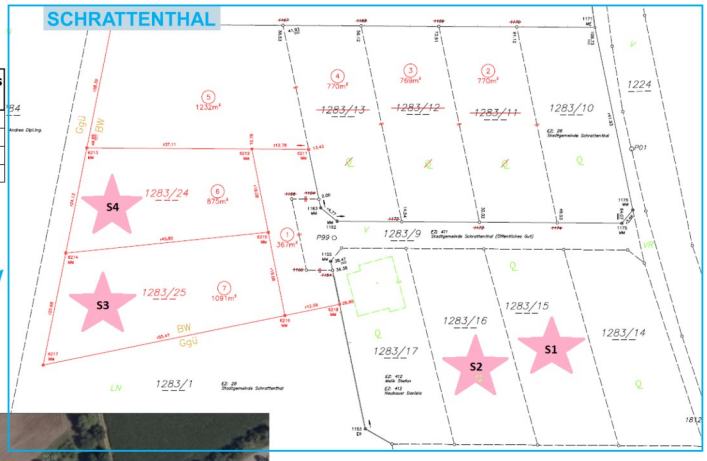
Seit Abschluss der Planungsarbeit der Baulanderweiterungen im September 2020 sind bereits einige Baugründe verkauft worden! Die Stadtgemeinde Schrattenthal wächst! Dies ist wohl einer der sehr wenigen positiven Trends, der zum Teil auch der Covid-19 Pandemie zuzuschreiben ist. Dass unsere Stadtgemeinde einer der schönsten und lebenswertestes Fleckchen Österreichs ist, nehmen auch immer mehr Personen wahr, die keinen Bezug zu unserer Gemeinde haben. Umso mehr freut es uns diese BauwerberInnen als zukünftige GemeindebürgerInnen begrüßen zu dürfen!

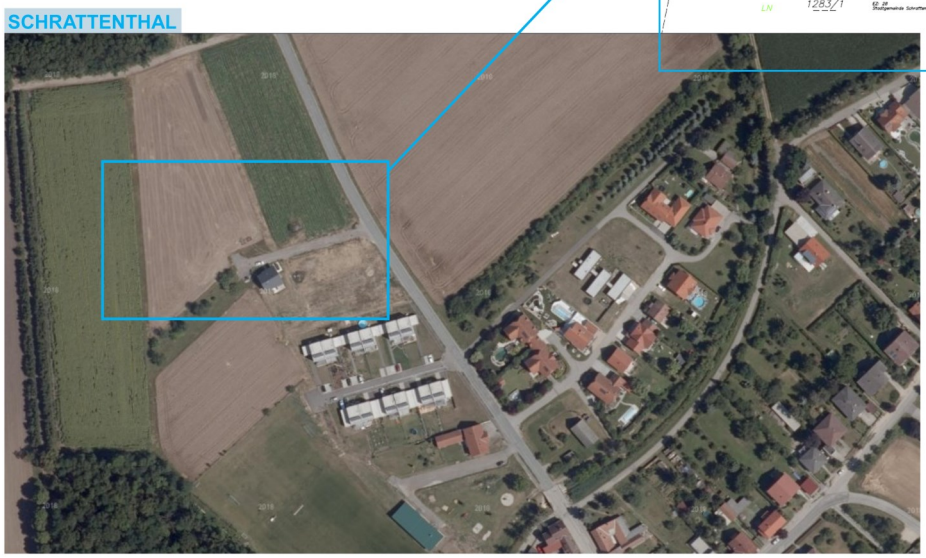
Falls auch Ihr Interesse an einem Baugrund geweckt wurde, können Sie die derzeit verfügbaren Plätze den nächsten Seiten entnehmen.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter gemeinde@schrattenthal.at bzw. 02942 8204 zur Verfügung!

Bauplätze in Schrattenthal

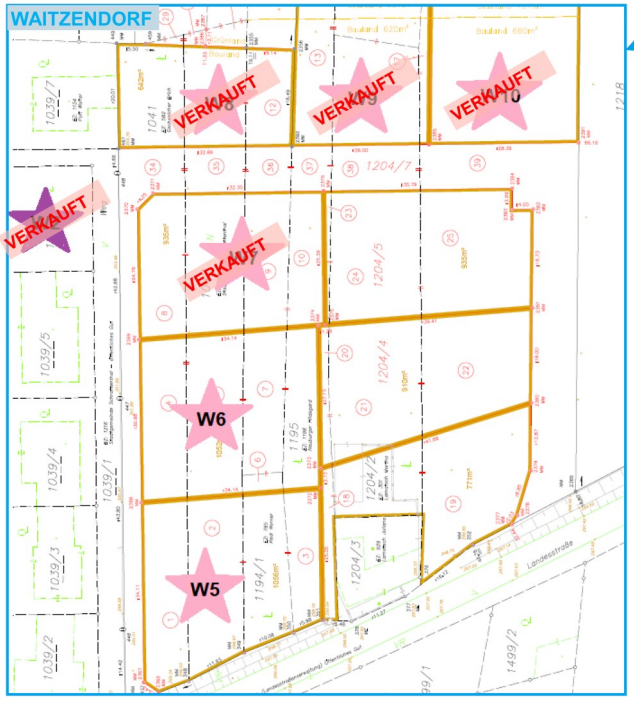
Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m²]	Preis	Aufschließungs -kosten
S1	1283/15	2073 Schrattenthal 159	797,00	€ 9.564,00	€ 13.268,66
S2	1283/16	2073 Schrattenthal 160	798,00	€ 9.576,00	€ 13.276,98
S3	1283/25	2073 Schrattenthal 162	1091,00	€ 13.092,00	€ 13.092,00
S4	1283/24	2073 Schrattenthal 163	875,00	€ 10.500,00	€ 10.500,00





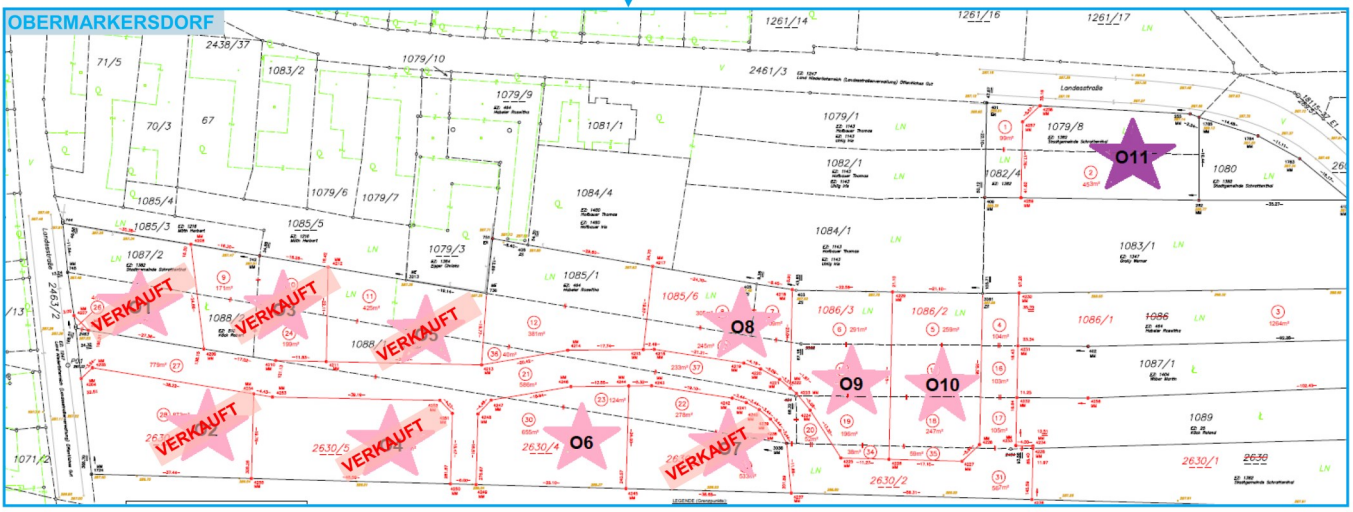
Bauplätze in Waitzendorf

Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m²]	Preis	Aufschließungs -kosten
W4	1501/1	2073 Waitzendorf 159	576,00	€ 6.912,00	€ 11.280,00
W5	1194/1	2073 Waitzendorf 160	1056,00	€ 12.672,00	€ 15.273,19
W6	1195	2073 Waitzendorf 161	1052,00	€ 12.624,00	€ 15.244,24



Bauplätze in Obermarkersdorf

Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m²]	Preis	Aufschließungs -kosten
O6	2630/4	2073 Obermarkersdorf 240	778,00	€ 9.336,00	€ 13.109,55
O8	1085/6	2073 Obermarkersdorf 243	685,00	€ 8.220,00	€ 12.301,08
O9	1086/3	2073 Obermarkersdorf 244	810,00	€ 9.720,00	€ 13.376,43
O10	1086/2	2073 Obermarkersdorf 245	820,00	€ 9.840,00	€ 13.458,75
O11	1079/8	2073 Obermarkersdorf 249	674,00	€ 8.088,00	€ 12.201,91



Bericht BA09 Mischwasseranpassung

Seit März 2021 wird eines der größten Bauprojekte der Stadtgemeinde Schrattenthal umgesetzt, die Mischwasseranpassung. Durch die Anpassung unseres Kanalsystems an den aktuellen Stand der Technik, wird eine wichtige Maßnahme für den Umweltschutz geschaffen und die wichtigste Ressource, unser Wasser, geschont. Mit dem Bau der Verbandskläranlage für die Stadtgemeinden Pulkau und Schrattenthal sowie für die Katastralgemeinde Pillersdorf sind auch in der Stadtgemeinde Schrattenthal die Baumaßnahmen gestartet.

In Schrattenthal konnten mittlerweile die Tief- und Stahlbetonarbeiten abgeschlossen werden. Somit wurde das bestehende Pumpwerk umgebaut, und der Tiefbau des Trennbauwerks und Mischwasserüberlaufbeckens fertig gestellt. Der Hochbau, wie die Einhausung der Gebäude, und die maschinelle Ausrüstung, die Elektrik und Installation der Maschinen, werden im Herbst starten und noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Zwischenzeitlich wurde auch in Obermarkersdorf der Umbau der Kläranlage begonnen. Bislang wurden in Obermarkersdorf die Abwässer der gesamten Stadtgemeinde Schrattenthal inklusiver der KG Pillersdorf, die nach Schrattenthal fließen, zusammengeführt. Nach Fertigstellung des Bauprojektes der Mischwasseranpassung werden nunmehr die Abwässer in den jeweiligen Katastralgemeinden vorab grob gereinigt. Die Abwässer von Waitzendorf werden weiterhin nach Obermarkersdorf zur weiteren Aufbereitung gepumpt, jedoch werden diese gesammelt fortan nach Schrattenthal in die Bauwerke des Gemeindeabwasserverbandes befördert und mittels der Drucktransportleitung von Schrattenthal in die Verbandskläranlage in Pulkau entsorgt und vollständig aufbereitet.

ELEKTROTECHNIK
ANDREAS WAMMERL

Bahnsiedlung 11
2051 Zellerndorf
0664/2414110
andreas.wammerl@aon.at

- Elektroinstallationen
- Elektrobefunde
- Störungsdienst
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Fluchtwegbeleuchtung

Europaplatz lädt zum Verweilen ein!

Vizebürgermeister Divotgey und Bürgermeister Schmid berichten stolz über den beinahe komplett fertiggestellten Europaplatz. Die Bänke auf dem von **Architekt DI Horst W. Grohe** geplanten Platz laden nun auch BürgerInnen wie Gäste zum Verweilen ein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Bauhofmitarbeiter **Marco Rosenberg und Robert Ziering**. Nur durch die vielen Eigenleistungen war es möglich, aus dem bestehenden Garten einen so wunderbaren Platz der Begegnung zu zaubern. Ein besonderer Dank ergeht auch an den **Fremdenverkehrsverein Waitzendorf** und den hier tätigen Freiwilligen, die sich ehrenamtlich um die Bepflanzung gekümmert haben sowie an die **FF Waitzendorf** für das Gießen der Pflanzen!

Bereits am 25.10.2021 wollen wir den Platz mit einer feierlichen Segnung eröffnen und laden Sie schon jetzt ganz herzlich dazu ein!

Eröffnung

Europaplatz Waitzendorf

25. Oktober 2021

Eintreffen und Ausschank ab 17 Uhr

Feierliche Eröffnung 18 Uhr

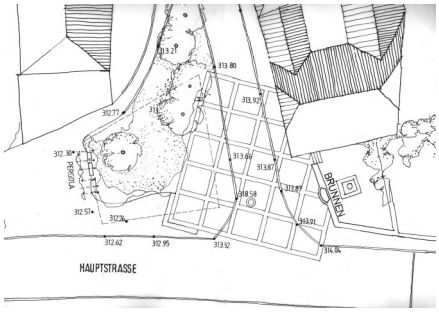
Ausklang bei Musik, Speis und Trank

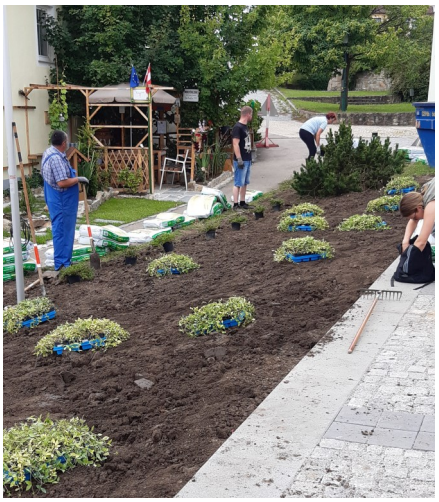
Mit freundlicher kulinarischer Unterstützung von der Neo-Waitzendorferin Nora Frey.

Stadtgemeinde Schrattenthal

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

Es gelten die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen der Bundesregierung in Bezug auf die Pandemiebekämpfung. Entsprechende Nachweise nicht vergessen!


HAUPTSTRASSE
BRUNNEN



Schrattenthal zu einer der innovativsten Gemeinde nominiert!

A1, der Kommunalverlag und der Österreichische Gemeindebund zeichneten am 15. September 2021 im Zuge der größten Kommunalmesse Österreichs die innovativsten Gemeinden in Österreich aus, die mit kreativen Ideen und digitalen Initiativen ihren Bewohnerinnen und Bewohnern neue Möglichkeiten bieten, sie fit für die Zukunft machen, eine Pionierrolle übernehmen, mit ihrer Gemeinde und ihren Initiativen Erfolgsgeschichte schreiben.

Auch der Stadtgemeinde Schrattenthal wurde hier mit dem Videoformat Schrattenthal digital. sowie den angebotenen Digital-Services wie etwa unsere Webseite, die Digitalisierung der Bauakten sowie der App Gem2Go ein Vorreiterrolle in Österreich zugeschrieben.

Als eine von fünf (5!!!) der 2095 Gemeinden Österreichs wurde Schrattenthal hier bei einer großen Gala in der Messe Tulln ausgezeichnet. **Bürgermeister Stefan Schmid, Vizebürgermeister Hans Divotgey sowie Stadtamtsdirektorin Stv. Viktoria Neuburger** durften die Auszeichnung von **Bundesminister Nehammer, LH Stv. Pernkopf sowie Gemeindebundpräsident Riedl** entgegen nehmen. Besonders ist dies vor allem auch, da die anderen Preisträger große Städte und insbesondere Bezirksstädte sind.

Schrattenthal digital prominent in den Medien

Unser Video-Infoformat Schrattenthal digital, in dem Bürgermeister Stefan Schmid laufend über aktuelle Themen in der Stadtgemeinde berichtet, wurde nicht nur mit der Nominierung beim A1 Kommunal Digital Award ausgezeichnet, auch in den Medien wurde über den "YouTube-Bürgermeister" berichtet.

So berichtete die NÖN 31/2021 über diese videobasierte Form der BürgerInnen-Information. Auch der Gemeindebund sowie die Fachanwendung der Österreichischen Gemeinden - kommunalnet.at - berichteten über Schrattenthal digital:

https://gemeindebund.at/buergermeister-informiert-bevoelkerung-ueber-youtube/

Österreichischer Gemeindebund

Wir schaffen Heimat.
Wir gestalten Zukunft.

News & Videos | Medien & Presse | Bürgermeister*innen | Themen | Veranstaltungen | Publikationen | Über uns

← ZURÜCK

Bürgermeister informiert Bevölkerung über YouTube

18.08.2021

Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern ist zentral, findet Stefan Schmid. Je direkter, desto besser. Schmid ist Bürgermeister der niederösterreichischen Gemeinde Schrattenthal und Gründer der YouTube-Serie Schrattenthal digital. Mit dieser Art der Kommunikation erreicht er fast 50 Prozent seiner 865 Einwohner.

„Die Bürger sollen mitbekommen, was in der Gemeinde passiert."

In den Videos, die einmal im Monat auf YouTube erscheinen und über die Gemeinde-Homepage und die Sozialen Medien verbreitet werden, erzählt der Bürgermeister direkt in die Kamera, was in Schrattenthal gerade aktuell ist: Welche Aktionen es gibt, was im Gemeinderat diskutiert wird und welche Termine anstehen.

Schrattenthal digital nennt sich die Serie an Videos, die alle Bürgerinnen und Bürger online verfolgen können. © Stefan Schmid

Woche 31/2021 NÖN

Vorreiter im digitalen Zeitalter

Neue Wege | Bürgermeister Stefan Schmid über die Wege, die er nutzt, um „seine" Bürger zu informieren.

Von Sarah Marie Piskur

SCHRATTENTHAL | Die Digitalisierung macht vor kaum einem Lebensbereich halt. Social-Media-Plattformen sind aus vielen Tagesabläufen nicht mehr wegzudenken. Viele beziehen ihre Nachrichten über ihre Smartphones oder Tablets. Diese Trendwende ist auch dem Schrattenthaler Stefan Schmid bewusst. Seit mittlerweile zwei Jahren wird in seiner Stadtgemeinde erfolgreich ein neuer Weg beschritten, um die Bürger zu informieren.

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, proaktiv zu informieren. Wir wollen unsere Bürger zeitnah und direkt ins Gemeindegeschehen einbinden", erzählt Schmid über den YouTube-Kanal, den er betreibt. „Schrattenthal Digital" nennt sich die Sendereihe, die er selbst mit dem Smartphone produziert.

In jeder Ausgabe werden drei aktuelle Themen angesprochen. „Es war schnell klar, dass Video der richtige Weg ist. Deshalb versuchen wir, das regelmäßig pro Monat. Aber das schaffen wir leider nicht immer", sagt der Bürgermeister.

Die Veröffentlichungen auf YouTube haben im Schnitt 250 bis 350 Aufrufe. Das ist bei rund 900 Einwohnern in der Gemeinde ein durchaus beachtlicher Schnitt. „Wir haben auch gemerkt, dass sich der Kommunikationsfluss dadurch erhöht. Die Leute kommentieren eher unter den Videos und auf Facebook, als dass sie ein E-Mail schreiben. Viele haben auf Social Media weniger Hemmungen und wir sehen das sehr positiv", meint Schmid über den wachsenden Austausch.

„Die Leute tun sich leichter, wenn sie einen Kommentar statt einem E-Mail schreiben können."
Stefan Schmid, Bürgermeister in Schrattenthal

Der YouTube-Kanal wird neben regelmäßigen Posts auf Facebook auch über die Messenger WhatsApp und Signal beworben. Dadurch würden die Beiträge relativ intensiv gelesen, erklärt der Bürgermeister im Gespräch und verrät nicht ohne Stolz: „Wir wurden schon von anderen Gemeinden gefragt, wen wir damit beauftragt haben, die Videos für uns zu produzieren. Viele sind dann er-

dass ich das selbst mit meinem Smartphone mache."

Zusätzlich zum YouTube-Kanal „Schrattenthal Digital" veröffentlicht die Gemeinde die Schrattenthaler Stadtnachrichten. Dabei handelt es sich um ein knapp 40 Seiten starkes Blatt, mit dem die Bürger umfassend informiert werden.

Mit den Jahren habe sich gezeigt, dass die Gemeindenachrichten sehr gerne konsumiert werden. Viele hätten im schnelllebigen Alltag aber nicht mehr die Zeit, alles zu lesen. Schrattenthal hat als Vorreiter zeitig darauf reagiert und gibt seinen Bürgern die Möglichkeit, sich die nötigen Information auf jenem Weg zu holen, der gerade am besten für sie passt.

Film ab! Ein Ausschnitt aus der aktuellen Folge „Schrattenthal Digital": Bürgermeister Stefan Schmid produziert die Videos mit dem eigenen Smartphone.

AUS DER REGION

Die Feuerwehr und das Rote Kreuz Retz veranstalteten

Rathaussaal 4.0 als Vorzeigeprojekt

In der Sommerausgabe des Magazins für Dorf- & Stadterneuerung in Niederösterreich "LISL - Leben in Stadt und Land" wurde die Revitalisierung des Rathaussaals in Obermarkersdorf als Vorzeigeprojekt zur Belebung von Gemeindezentren dargestellt.

Vor allem die durch unterschiedliche Teile der Bevölkerung entwickelten Angebote wie Kulturveranstaltungen durch etwa das Kunstforum, Bewegungsangebote der Bäuerinnen, Yogakurse oder etwa FORUM Schrattenthal-Abende hat zu dieser prominenten Darstellung geführt.

Bürgermeister Stefan Schmid freut sich über diese Ehre: "Vielen lieben Dank an alle, die Veranstaltungen im Rathaussaal 4.0 aufsetzen, umsetzen oder daran so zahlreich teilnehmen. Diese Aktivitäten werden auch außerhalb der Stadtgemeinde mit Begeisterung beobachtet!"

Rathaussaal 4.0 Obermarkersdorf

Der in die Jahre gekommene und mit baulichen Mängeln behaftete Rathaussaal im Ortszentrum von Obermarkersdorf wurde im Zuge der Dorferneuerung aufwändig renoviert. Neben vielen Einzelveranstaltungen wird der Saal vom „Forum Schrattenthal" bespielt und erfreut sich größter Beliebtheit, etwa bei Konzerten, Forumsdiskussionen oder Themenabenden. Durch dieses Angebot im Zentrum von Obermarkersdorf und damit der Stadtgemeinde Schrattenthal soll das Rathaus mit dem Stadtamt – als Teil eines Zentrumskomplexes mit Kindergarten, Musikheim, Massagepraxis und Bankfiliale – Kultur-, Sozial- und Bildungstreffpunkt in der Stadtgemeinde werden.

» Bgm. Mag. (FH) Stefan Schmid

Durch die Projektmaßnahmen bietet der Rathaussaal alle aktuellen technischen Annehmlichkeiten für kulturelle bzw. soziale Events jeglicher Art. Die Aufwertung der Räumlichkeiten hat dazu geführt, dass vielfältige Veranstaltungen von unterschiedlichen Gruppen in der Stadtgemeinde angeboten werden und zur intensiven Vernetzung beitragen. Spannend ist, dass durch die intensive Einbindung der Bevölkerung das Zentrum der Stadtgemeinde zum Leben erweckt wurde. So finden laufend vielerlei Kunstveranstaltungen (www.kufo.at) statt. Mehr und mehr Personen, Vereine und Organisationen nützen den Saal, um die Bevölkerung mit vielfältigen Angeboten zu vernetzen.

Bürgermeister im OE1 zum Thema Zweitwohnsitz

Die Sendung "Traum und Albtraum - Problemanalyse: Zweitwohnsitz" in der Diskussionsreihe "Punkt 1" auf OE1 beschäftigte sich mit den Herausforderungen und Chancen durch wachsende Zahlen an NebenwohnsitzmelderInnen.

Univ.Ass. DI Barbara Steingruber, MSc am Institut für Raumplanung der TU Wien wurde mit Blick auf ihre jüngsten Forschungsergebnisse interviewt. **Bürgermeister Schmid** kam hier auch als Gast zu Wort und plädierte für einen differenzierten Blick auf das Phänomen.

Er betonte die Wichtigkeit der nebenwohnsitzgemeldeten Bürgerinnen und Bürger für das Funktionieren der Stadtgemeinde Schrattenthal. Gerade im Norden Österreichs sind Zweitwohnsitzerinnen und Zweitwohnsitzer enorm wichtig für die Erhaltung des sozialen Lebens sowie der Infrastruktur. Das ist mit Entwicklungen in stark touristisch geprägten Gegenden im Westen kaum zu vergleichen. Konkret müsste man hier den Finanzausgleich neu aufsetzen und ländliche Gegenden stärker Zuwendung schenken.

EVN-Bonuspunkte-Spendenprogramm: Mehr Grün für Schrattenthal

Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schrattenthal startete die EVN die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde". Dabei konnte ab Juni jeder EVN Kunde bzw. jede EVN Kundin ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen klimafreundlichen Beitrag für die Stadtgemeinde Schrattenthal leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

Bürgermeister Schmid ergänzte die Aktion noch mit einem Gewinnspiel. Jede/r, der spendete und den Vorgang mit #baumstadt in Sozialen Medien teilte, konnte daran teilnehmen. Gewonnen haben **Manuela und Leopold Wurst** aus Schrattenthal. Sie werden jetzt vom Bürgermeister auf eine Heurigenjause eingeladen.

In Summe wurden über 1.500 EUR so gespendet! Vielen lieben DANK!

„Wir wollten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um Bewusstseinsbildung", skizziert Bürgermeister Stefan Schmid die Motivation daran teilzunehmen!

Stadtmauer fertig saniert!

Die Renovierungsarbeiten an der stadteigenen Stadtmauer im Stadtgraben Schrattenthal durch die **Firma Leyrer und Graf** mit intensiver Beteiligung und Mithilfe unseres **Maurers Marco Rosenberg** konnten abgeschlossen werden. Marco Rosenberg präsentiert sichtlich stolz das Endergebnis des denkmalgeschützten Werkes.

Diese Sanierung erfolgt im Rahmen der niederösterreichischen Dorferneuerung im Zusammenwirken mit dem Club Schrattenthal, der dieses Projekt anregte - ein Teil der Kosten (ca. 60 %) wird daher auch vom Land NÖ getragen.

Nach Fertigstellung der Trockensteinmauer gegenüber beim neuen Verweilplatz im Stadtgraben wird mit einem neuen Lichtkonzept dieser Teil der Stadt Schrattenthal auch im Dunkeln neu in Szene gesetzt.

Vielen lieben DANK an die fleißigen detailverliebten Arbeiter der Firma Leyrer und Graf, unseren Bauhofmitarbeitern sowie **Ortsvorsteher Franz Pointner**, der das Projekt persönlich begleitet und vorangetrieben hat.

Detailplanung finalisiert – Ausschreibung beginnt

Glasfaserausbau Retzer Land

Das Glasfaserprojekt der Retzer Land Gemeinden schreitet weiter voran. Während die Detailplanung finalisiert und mit der Ausschreibung begonnen wurde, kämpfen die Projektbetreiber allerdings mit einer schleppenden Rücklaufquote der Erneuerungsverträge. Hintergrund: Die alten, bereits 2019 abgeschlossenen Bestellungen sind nicht mehr gültig und müssen aus rechtlichen Gründen erneuert werden.

„Es fehlen leider rund 20% der notwendigen Anmeldung", so Projektbetreuer Ing. Martin Wurst. Bürgermeister Stefan Schmid gibt sich zuversichtlich, die fehlenden Verträge bis Ende September einzubringen „Wir müssen uns nochmals anstrengen und werden im September jeden potentiellen Kunden nochmals ansprechen".

Die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden Pulkau, Retz, Retzbach, Schrattenthal und Zellerndorf fordern daher dringend auf, die Anmeldungen abzuschließen. Konkret geht es um ca. 140 Bestellungen, die nicht erneuert wurden. Der Aktionszeitraum für die kostengünstige Anmeldung wurde daher nochmals verlängert und gilt nun bis 30. September 2021. Auch Neuanmeldungen sind immer noch möglich.

Das Retzer Land Glasfaser-Team rund um Obmann und Bürgermeister Stefan Schmid mit dem Detailplan der Stadtgemeinde Schrattenthal.

www.glasfaser-retzerland.at

Sollten Sie Frage oder Anliegen haben, kontaktieren sie bitte office@glasfaser-retzerland.at
Jetzt kommt Zukunft, weil wir die Gegenwart gestalten!

Projektmarathon Landjugend Schrattenthal

Bereits zum zweiten Mal in Folge hat heuer die Landjugend Schrattenthal beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teilgenommen. Der Projektmarathon ist ein fixer Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der Landjugendgruppen und zählt als Projektwettbewerb zu einer besonderen Herausforderung. Das Ziel dabei ist: „Gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort umzusetzen!"

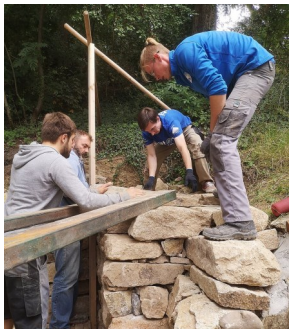
Das Projektziel wird dabei vorab mit der Gemeinde vereinbart. Dieses lautete die Trockensteinmauer im Stadtgraben unter Anleitung und Begleitung von Bauhofmitarbeiter Marco Rosenberg fertig zu stellen. Die Aufgabenstellung wurde zu Beginn des Marathons im Stadtgraben unter Beisein von **Lukas Bühl (Landjugend Niederösterreich)** an den Obmann der Landjugend Schrattenthal, **Franz Pointner jun**., übergeben.

In 42,195 Stunden - von 27.8. bis 29.8.2021 - erlernten die mehr als engagierten Jugendlichen von **Marco Rosenberg, Ortsvorsteher Franz Pointner sowie Markus Widhalm** - alle drei haben im Frühjahr auch beim Trockensteinmauerkurs in Schrattenthal teilgenommen - das von der Unesco als immaterielles Kulturerbe klassifizierte Handwerk.

Besonders bedankt sich die Stadtgemeinde Schrattenthal **bei Klaus Vonstadel und bei Firma Schneider aus Pulkau** für die kostenlose Zurverfügungstellung der Steine!

Bürgermeister Stefan Schmid überraschte die Gruppe am Samstag mit Eis am Stil zum Abkühlen. Es wurden insgesamt geschätzt 60 Tonnen an Steinmaterial in der Mauer verarbeitet. Die Größe der Mauer hat sich nun mehr als verdoppelt, wobei die geschätzte Höhe nun 210 cm beträgt.

Die Landjugend hat auch noch am 25.9.2021 einen weiteren Arbeitstag eingelegt, um die Trockensteinmauer fertig zu stellen! Herzlichen Dank für den großartigen Einsatz - zur Belohnung grillt Bürgermeister Schmid für alle Beteiligten vor der Trockensteinmauer und lädt zu Getränken ein!



www.schneider-trans.at
SCHNEIDER
GmbH
PULKAU
Autobusse, Reisebüro, Transporte,
Erdbau, Sand, Schotter, Bauschuttrecycling
3741 PULKAU, Landstraße 12
Tel. 02946/27110
2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10
Tel. 02952 / 20071

Mus in der Birn
KlimaaktivistInnen zu Gast in der Stadtgemeinde Schrattenthal

Vom Sportplatz auf die Streuobstwiese, vom Retzer Genussmarkt zum Musikerkirtag. Von 10. bis 16. August 2021 durften wir die Studierendengruppe "Mus in der Birn" in der Stadtgemeinde Schrattenthal herzlich willkommen heißen. Die Gruppe radelt einen Monat lang quer durch Österreich, kocht ungenutztes Streuobst zu Marmeladen ein und macht auf die Klimakrise aufmerksam.

Die Initiative "Unser Klima Retzer Land" unterstützte die jungen KlimaaktivistInnen bei Ihrer Reise im Weinviertel. Die jungen Studierenden wollen durch ihre Aktion auf die drohende Klimakrise aufmerksam machen und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entlang der Radstrecke über mögliches Verbesserungs- und Veränderungspotential diskutieren.

Durch Vermittlung von Ortsvorsteher StR Franz Pointner und Gemeinderat Thomas Warbinek konnte die Studierendengruppe am Spielplatz beim Sportplatz des SV Manhartsberg übernachten und dort auch die Einrichtungen des Vereins mitnutzen.

Beim Einkochen am Schrattenthaler Sportplatz und abends am Musikerkirtag wurde eifrig diskutiert – über Klimawandel, Landwirtschaft, Streuobst und vieles mehr. Bürgermeister Schmid besuchte die AktivistInnen am Sportplatz und diskutierte über Leben in Stadt und Land.

Herzlichen Dank für den Besuch und ganz besonders auch an den **SV Manhartsberg** - insbesondere **Obmann Paul Nebral, GR Warbinek und OV Pointner** - für die nette Aufnahme der Gruppe und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Absturzsicherung Felbergraben montiert

Nachdem die Rückseite der Stützmauer durch unseren Bauhofmitarbeiter **Marco Rosenberg** komplett verputzt wurde, konnte die Absturzsicherung durch Firma Bauer e. U. montiert werden. **Vizebürgermeister Divotgey** präsentiert **Bürgermeister Stefan Schmid** stolz den neuen Anblick beim Felbergraben.

Wasserleitungsbau

Die Bauarbeiter der Firma Held & Francke sind in Obermarkersdorf fleißig am Werken.

Zwischen der Siedlungserweiterung und der Kreuzung wurde die neue Wasserleitung gebohrt, im Kreuzungsbereich wird diese gegraben, da sich hier die Projekte der Mischwasseranpassung mit der Baulanderweiterung treffen. Auch die EVN wird in die Künetten Kabel verlegen für den neuen Trafo beim Friedhof.

Firma Held & Francke: hinten v.l.n.r. Anton Brunner und Anton Altphart jun., vorne v.l.n.r. Zak Ondrej und Stevan Horvat (Polier)

Gleichenfeier Siedlungserweiterungen

Die Siedlungserweiterungen in Waitzendorf und Obermarkersdorf zählen zu den größten und wichtigsten Projekte der Stadtgemeinde Schrattenthal.

Die Errichtung der Infrastruktur - Wasser, Abwasser, Strom, Lichtwellenleiter, Straßenbau - in beiden Katastralgemeinden schreitet zeit- und planungsgemäß voran.

Auch das hohe Interesse in der Bevölkerung sowie die bisherigen Bauplatzverkäufe zeigen, dass der Bedarf an leistbarem Bauland enorm für eine nachhaltige Entwicklung in unserer kleinen Stadtgemeinde ist.

Siedlungserweiterung Obermarkersdorf

Siedlungserweiterung Waitzendorf

Im Rahmen einer Gleichenfeier im Stadtgraben Schrattenthal bedankten sich die Gemeindeverantwortlichen herzlich **bei allen aktiven Mitarbeitenden am Bau - allen voran bei den Mitarbeitern der Firma Held & Francke sowie Projekt Wasser** - für das Engagement sowie die gute Kooperation.

Kürbisfest 2022 - erste Sitzung

Am 2. September 2021 luden der Obmann des Dorferneuerungsvereins **Stadtrat Martin Mühlberger-Wally** und **Bürgermeister Stefan Schmid** alle Obermarkersdorferinnen und Obermarkersdorfer sowie bisherige regionale Aussteller zu einer ersten Sitzung betreffend Kürbisfest 2022.

Nach einem Rückblick auf das letzte Kürbisfest in Obermarkersdorf und infrastrukturelle Maßnahmen seither durch **VBgm. a. D. Ing. Ernst Wally und Obmann Mühlberger** berichtete der **Retzer Land Geschäftsführer Daniel Wöhrer** über aktuelle Entwicklungen im Retzer Land und die Wichtigkeit der Marke "Kürbisfest" für die Region.

Nach der Sitzung hatten alle die Möglichkeit schriftlich ihr Interesse an einer Mitarbeit zu kommunizieren. Bislang haben bereits mehr Personen, Gruppen bzw. Vereine aus der Stadtgemeinde Schrattenthal eine gastronomische Mitwirkung an einem Fest 2022 angemeldet als beim letzten Fest in Obermarkersdorf dabei waren. Aufgrund dieses Ergebnisses erarbeitet der DEO-Vorstand gemeinsam mit Bürgermeister Schmid ein Organisations- und Finanzierungskonzept, stimmen die nächsten Schritte mit allen Verantwortlichen im Retzer Land ab und laden anschließend wieder alle Interessierten ein.

Sie haben auch Interesse an einer Mitwirkung bei einem Kürbisfest 2022 in Obermarkersdorf?

Gerade für Vereine bietet dies die Möglichkeit durch den Einsatz
der Verantwortlichen Ressourcen für weitere Projekte und Ideen zu lukrieren.

Holen Sie sich rasch ein Formular am Stadtamt
oder unter gemeinde@schrattenthal.at und geben Sie dieses ab!

DÖLLER bau

Erdarbeiten
Pflasterungen
Maurerarbeiten
Straßenbau etc.

Ihr Spezialist
für Alles
rund ums
Haus!

Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot!
ING. GERHARD DÖLLER & TEAM

2051 Zellerndorf 337
T +43 (0) 2945 / 272 52
office@doeller-bau.at
www.doeller-bau.at

Kleine Dinge mit großer Wirkung

Perfekt gepflegte Kellergassen beim Kulinarium

Im Rahmen des Kellergassenkulinariums Ende August konnten die Weinstraßen-Winzerinnen und -Winzer aus Obermarkersdorf sowie Partnerbetriebe in einem gastronomisch hochwertigem Rahmen ihre wunderbaren Weine präsentieren. Sehr beeindruckt von den Kellergassen Rosenau und Sandweg zeigten sich hier auch die fast 300 Besucherinnen und Besucher. Nicht nur die Lage am Ende des Manhartsbergers und die vielfälten Keller sondern auch die Sauberkeit und die detailverliebte Gestaltung hat die Besucherinnen und Besucher begeistert. Herzlichen Dank an dieser Stelle **an alle Anrainerinnen und Anrainer** für das Verständnis sowie die Unterstützung, den **Kellerbesitzerinnen und -besitzer**, die diese Veranstaltung ermöglicht haben, die **Weinstraße Weinviertel** für die gute Kooperation, den **Winzerinnen und Winzern** - allen voran **Viktoria Puhr** - für den Einsatz sowie **Stadtamtsdirektor Werner Köck** für das Zusammenwirken mit allen notwendigen Behörden.

Sandweg gekehrt und gesäubert

Völlig unbemerkt und unaufgeregt kehren und säubern Jahr für Jahr **Elisabeth Preyss und Lore Stangl** die komplette Kellergasse Sandweg - 2 mal! Extra für das Kellergassenkulinarium haben sie einen der beiden jährlichen Kehrtage auf Mittwoch vor dem ersten Veranstaltungstag gelegt und somit für einen perfekten Rahmen in der Kellergasse Sandweg gesorgt! **Herzlichen DANK!!!**

Rosenau immer perfekt gemäht!

Ihnen ist bestimmt schon einmal aufgefallen wie wunderschön die Grünflächen in der Rosenau gepflegt werden. Hierfür verantwortlich zeichnen sich vor allem **Martina und Helmut Öhribauer**. Sie verwenden hierfür nicht nur hunderte Stunden jährlich, sondern auch die eigenen Gerätschaften. Auch vor dem Kellergassenkulinarium konnte man beide viele Tage in der Kellergasse Rosenau bei unterschiedlichen Vorbereitungsarbeiten antreffen! **Danke für euren intensiven Einsatz für die Gemeinschaft!**

HELD & FRANCKE

performance in construction

HELD & FRANCKE, ein Team mit über 200 engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Horn, Retz und Waidhofen, ist Ihr kompetenter Partner für Ihre Bauprojekte.

- **Hochbau**: Einfamilienhaus, Industriebau und vieles mehr
- **Tiefbau**: Kanal-, Wasser-, Kabelbau, usw.
- **Straßenbau**: Asphaltierungen, Pflasterungen, Außenanlagen
- **Elektrotechnik**: Haus- und Industrieinstallation, Glasfaserausbau, etc.

Bei HELD & FRANCKE werden Sie bestens betreut. Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Projekt unterstützten zu dürfen.

Riedenburgstraße 52, 3580 Horn
E horn@h-f.at | T 02982 300 80 6900 | W h-f.at

part of the family
HABAU GROUP

Ausgrabungsarbeiten Auffahrt Heide

Nachdem der Güterweg zwischen Auffahrt Heide Richtung Waldbad Obermarkersdorf planiert und gewalzt wurde, war ein Grabenaushub notwendig.

Die Bauhofmitarbeiter Robert Ziering und Marco Rosenberg haben diese Arbeit gewissenhaft erledigt.

Bach Ausräumarbeiten in Obermarkersdorf

Ende August waren unsere Praktikanten Marcel Wandl und Martin Zimmerl sowie unsere Bauhofmitarbeiter mit Gummistielfeln im Bach in Obermarkersdorf unterwegs um diesen von sämtlichen Ablagerungen und Dreck zu befreien.

Besonders vor den Staumauern und unter den Brücken hat sich einiges angesammelt was nun entfernt wurde, der Bach erstrahlt jetzt wieder in neuem Glanz.

Schmalissenweg in Waitzendorf wurde saniert

Schadhafte Asphalteile des Schmalissenweges in Waitzendorf wurden von der Firma Hengl aufgefräst, mit Zement stabilisiert und gewalzt.

Anschließend wurde von der Firma Bitubau eine doppelte Spritzdecke als Oberflächenversiegelung aufgebracht.

Rohrbruch im Wald

Am 9.9. wurde der Stadtgemeinde Schrattenthal von einem aufmerksamen Bürger ein Wasseraustritt im Wald gemeldet.

Stadtamtsdirektor Köck hat sich direkt ein Bild davon gemacht und konnte mit Bauhofmitarbeiter Robert Ziering rasch eingreifen und gemeinsam mit der Firma Vyhnalek den Rohrbruch rasch beheben.

Ein zweiter Rohrbruch in unmittelbarer Nähe wurde mit Hilfe der Firma Held & Francke behoben.

Mein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal

Mein Name ist **Sascha Seher** und ich wohne mit meiner Familie in Obermarkersdorf. Derzeit besuche in die BHAK in Hollabrunn. Im Juli 2021 habe ich mein Praktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal absolviert.

Anfangs zeigten mir die Angestellten einen Einblick, welche Aufgaben mich im Büro und Draußen erwarten werden. In den ersten Wochen durfte ich mit meiner Arbeitskollegin Helene Pointer Laternen und Brücken streichen. Einer meiner Arbeiten am Stadtamt war das Einscannen von alten Bauakten der Katastralgemeinde Schrattenthal. Dies war eine sehr wichtige Aufgabe, da diese Akten für kommende Zeiten doppelt abgesichert und gespeichert werden müssen und man sie jeder Zeit auf den Computer abrufen kann.

In unserem abwechslungsreichen Arbeitsalltag durften wir auch Wasserabrechnungen zusammenfalten und in Briefumschläge packen. Diese haben wir dann in Obermarkersdorf, Schrattenthal und in Waitzendorf ausgetragen.

Schließlich möchte ich noch ein Lob an das Team der Stadtgemeinde aussprechen, da sie immer freundlich und hilfsbereit waren. Ebenfalls war die Zusammenarbeit mit jedem Angestellten einwandfrei.

Ebenso habe ich durch mein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal einige Erfahrungen in verschieden Bereichen gesammelt. Sei es im Büro oder außerhalb, habe ich es toll gefunden mehrere Aufgaben durchzuführen, bei denen immer neues Wissen und Können gefordert wurde. Ebenso jetzt auch eine andere Einstellung über das Team, wie wichtig dieses Team für die Stadtgemeinde ist.

Sascha Seher und Helene Pointner waren einige Tage in unserer Stadtgemeinde unterwegs um Brücken und Straßenlaternen neuen Glanz zu verschaffen.

Mein Name ist **Helene Pointner** und ich wohne in Schrattenthal und besuche zurzeit das BORG (Gymnasim) in Krems. 2021 war ein sehr stressiges aber auch erfolgreiches Jahr, in welchem ich mein erstes Ferialpraktikum in meiner Heimatgemeinde abgeschlossen habe.

Zu Beginn des Praktikums wurde draußen eingesetzt um Straßenlaternen zu streichen, welche mit meinem Kollegen Sascha Seher schnell gestrichen waren. Des Weiteren durften wir die Brücken in Obermarkersdorf streichen. Ebenso wurden wir auch im Büro eingeteilt. Meine Aufgaben hier waren es, die Wasserabrechnungen zu falten und in Kuverts zu geben, welch wir später dann austragen durften.

Eine abwechslungsreiche Arbeit wurde uns auch geboten, dass Sascha und ich getrennte Wege gehen und ich mich freiwillig als Helferin im Kindergarten Schrattenthal gemeldet habe.

Zum Schluss gehört dem Team der Stadtgemeinde Schrattenthal ein großer Dank ausgesprochen für die gute Zusammenarbeit, Hilfsbereitschaft und Fürsorge mir gegenüber. Somit fühlte ich mich sehr wohl an meinem Arbeitsplatz und freute mich auf jeden Tag.

Durch dieses Ferialpraktikum lernte ich vieles neues und habe eine ganz andere Sicht wie wichtig dieses Team für die Stadtgemeinde ist.

Ebenfalls haben die auch den Eingangsbereich vom Rathaussaal 4.0 neu gestrichen.

Mein Name ist **Marcel Wandl**, ich wohne mit meiner Familie in Obermarkersdorf und besuche derzeit die HTL Wien West und ich durfte im August 2021 mein Ferialpraktikum in der Stadtgemeinde Schrattenthal absolvieren.

Am Anfang des Praktikums wurde mir ein kleiner Einblick in die Digitalisierung und Buchhaltung unserer Gemeinde gezeigt. Dabei fand ich besonders interessant, die alten Bauakten der Katastralgemeinde Schrattenthal einzuscannen und somit zu digitalisieren.

Um auch eine gute Abwechslung in der Büroarbeit zu bekommen, konnte ich auch bei der Instandhaltung der Gemeinde mithelfen. Hierbei blieb mir die Bachräumung und die Renovierung des Europaplatzes in Waitzendorf besonders in Erinnerung. Außerdem mussten Grasflächen gemäht und andere kleinere Dinge behoben werden.

Ich selbst finde das Ferialpraktikum in unserer Stadtgemeinde eine große Möglichkeit, da man hier viel Neues und vor allem Interessantes von der Stadtgemeinde lernen kann. Außerdem bekommt man hier neue Einblicke in die vielen Tätigkeiten unserer Gemeinde.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei meinen Arbeitskollegen bedanken, welche stets zuvorkommend waren und mir hilfsbereit und bemüht geholfen haben.

Martin Zimmerl und Marcel Wandl haben gemeinsam mit den Bauhofmitarbeitern den Bach in Obermarkersdorf von sämtlichen Ablagerungen und Dreck befreit.

Mein Name ist **Martin Zimmerl**, ich wohne in Obermarkersdorf und habe dieses Jahr meine Ausbildung in der HTL Hollabrunn vollendet. Ich durfte von Mitte August bis Mitte September 2021 ein Ferialpraktikum bei der Stadtgemeinde Schrattenthal absolvieren, um die Zeit zwischen Schule und Zivildienst zu überbrücken.

Meine Zwei großen Aufgaben waren das Laternenstreichen mit Hilfe von Franz Pointner jun., aber auch das Säubern des Baches in Obermarkersdorf. Neben diesen Aufgaben konnte ich auch Einblicke in die alltägliche Arbeit der Gemeindeangestellten bekommen. Kleinigkeiten wie Mistkübel ausräumen oder Gemeindebriefe austragen machten die Arbeitszeit, jedoch sehr vielseitig.

Als zukünftiger Programmierer, war dieses Ferialpraktikum eine gute Abwechslung und durch das gute Arbeitsklima machte das Arbeiten sehr viel Spaß. Ich lernte vieles dazu und durfte viel an der frischen Luft arbeiten.

Abschließend möchte ich mich noch bei meinen Arbeitskollegen bedanken, die mir immer geholfen haben und meine Aufgaben sehr gut erklärt haben.

Martin Zimmerl und Franz Pointner jun. waren in Schrattenthal unterwegs um die Straßenlaternen zu streichen.
Franz unterstützen uns 2 Tage und steuerte den Stapler.

Neue Leitung für Bücherei gefunden

Unser Aufruf in der letzten Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten, dringend eine neue Leitung für die Bücherei in Obermarkersorf zu finden, war mehr als erfolgreich. Fünf Freiwillige haben sich gemeldet und ihr Interesse an einer Tätigkeit angemeldet. Nach einem ersten Abstimmungstreffen **mit Bürgermeister Stefan Schmid** haben sich **Susanne Weber, Franziska Rigling-Mosbacher, Katharina Teschler, Luciane und Rainer Horsak** in die Arbeit gestürzt. Es wurde der Buchbestand gesichtet, ein umfassendes Konzept erstellt und auch ein Termin mit **Ursula Liebmann, Leiterin des Treffpunkt Bibliothek NOE**, am Stadtamt wahrgenommen. In den kommenden Wochen wird nun ein entsprechender Verein gegründet, der Bestand neu kuratiert sowie erweitert.

Am Bild v.l.n.r.: Ursula Liebmann (Treffpunkt Bibliotheken NOE), Susanne Weber, Luciane und Rainer Horsek

Ordentliche Generalversammlung der Fernwärmegenossenschaft OMD

Am 17. September 2021 lud der Obmann der FWG OMD **Stadtamtsdirektor Werner Köck** alle KundInnen und Mitglieder der Genossenschaft zur ordentlichen Generalversammlung. Dabei konnte er zahlreiche NutzerInnen des ökologischen Vorzeigeprojektes – allen voran die **Ehrenmitglieder BGM und Obmann a. D. Werner Grolly sowie Oskar Graf** – begrüßen.

Zuvor gab es auch die Möglichkeit die aktuellen Umbauarbeiten in der Heizzentrale zu besichtigen. Diese Erhaltungsmaßnahmen sind die größten seit der Gründung der Genossenschaft vor fast 30 Jahren. Für eine entsprechende Förderung hat sich die Genossenschaft auch verpflichtet mindestens 80 Prozent des Heizmaterials aus der Region anzukaufen, was die ökologische Wirkung des Heizwerkes weiter verbessert und die Region stärkt. Köck bedankte sich ganz herzlich bei seinem Vorstandsteam sowie den Aufsichtsräten, die vor allem während der Bauphase intensiv gefordert sind und hier viele Stunden an Arbeit leisten. Bürgermeister Stefan Schmid wiederum bedankte sich stellvertretend für alle Engagierten bei Obmann Werner Köck.

Dankesfeier für hunderte Stunden Arbeit am FF-Haus

OBI Roland Köck lud zum Abschluss der Renovierungsarbeiten alle Kameraden sowie Unterstützerinnen und Unterstützer Ende August ins Feuerwehrhaus zum Abendessen. **Bürgermeister Stefan Schmid** spendete für den freudigen Anlass auch ein Fass Bier und bedankte sich **ausdrücklich bei Kommandant Roland Köck persönlich** sowie bei allen Mitwirkenden. OBI Köck streichte besonders den Zusammenhalt und den enormen Einsatz der gesamten Mannschaft hervor!

Stellvertretend für alle Mitwirkenden bedankte sich OBI Köck bei **Bauhofmitarbeiter Marco Rosenberg, Malermeister Weiß, Manfred Bannert, Heinrich Wally sowie den bei allen Einsätzen immer anwesenden Kameraden Andreas Bannert, Lukas Wally sowie Stefan Wally**. "Endlich ist das FF-Haus nach so vielen Arbeitsstunden fertig … und ja, es ist ein Schmuckkästchen!", freut sich der Kommandant.

Zwischenbericht über die Errichtung der Verbandskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf

Seit April 2020 wird die neue Verbandskläranlage in Pulkau errichtet. Mittlerweile sind die Betonarbeiten und die maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstungen für die Bauphase 1 soweit abgeschlossen, dass die neue Kläranlage mit Anfang Juli 2021 plangemäß in Betrieb gehen konnte. Die Abwässer der Stadtgemeinde Pulkau werden daher seit Juli 2021 einer dem Stand der Technik entsprechenden Reinigung unterzogen und das gereinigte Abwasser wird anschließend in die Pulkau eingeleitet.

Nach der Stilllegung der alten Kläranlage in Pulkau wurden die Arbeiten für die Bauphase 2 begonnen. Zu Beginn erfolgte der Abriss des alten Betriebsgebäudes sowie der nebenliegenden Bauwerke. An deren Stelle wird ein großes Auffangbecken für das Mischwasser (Abwasser und Regenwasser) errichtet.

Die weiteren bestehenden Becken werden dzt. saniert und für die Klärschlammbehandlung adaptiert. Es ist geplant, diese Bauteile Ende 2021 in Betrieb zu nehmen.

In Schrattenthal erfolgt derzeit die Ausrüstung des Pumpwerkes, welches das Abwasser der Stadtgemeinde Schrattenthal zukünftig zur Verbandskläranlage Pulkau pumpen wird. Die Transportleitung vom Pumpwerk in Schrattenthal zur Verbandskläranlage in Pulkau wurde bereits errichtet. Die Inbetriebnahme der Anlagenteile von Schrattenthal soll bis Ende Oktober 2021 erfolgen.

Im ersten Halbjahr 2022 werden dann mit der Oberflächengestaltung (Asphaltierung, Zaunanlagen, Begrünung, etc.) die Bauarbeiten bei der Verbandskläranlage in Pulkau abgeschlossen.

Belebungsbecken in Betrieb

Nachklärbecken in Betrieb

Aktuelle Baustellenfotos

HLF 1-W Präsentation in Waitzendorf

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Waitzendorf

Am Freitag den 3.September 2021 präsentierte die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf das neue Feuerwehrfahrzeug HLF 1-W der Bevölkerung von Waitzendorf. Das Interesse am neuen Fahrzeug war groß und die Kameraden von uns stellten das neue Fahrzeug vor. Es wurden viele Fragen beantwortet und die WaitzendorferInnen konnten sich selbst ein Bild von unserem neuen Auto machen. Mit Speis und Trank, beim gemütlichen Beisammensein ging die Präsentation zu Ende. Die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf bedankt sich bei den WaitzendorferInnen für das zahlreiche Kommen.

Feuerwehr Unterabschnittsübung in Obermarkersdorf

Am 17. Juli fand wieder eine gemeinsame Unterabschnittsübung in Obermarkersdorf mit den drei Feuerwehren der Stadtgemeinde Schrattenthal statt, an der 20 Feuerwehrmänner– und frauen teilnahmen. Die Übung fand am Islandpferdehof in Obermarkersdorf statt. Die Herausforderung war für einen Ernstfall den Hof ausreichend mit Wasser zu versorgen. Daher haben die Kameradinnen und Kameraden hunderte Meter Schlauch bis zum Löschteich verlegt. Abschließend lud Familie Teschler aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Speisen und Getränke am Pferdehof ein.

Kommandanteninformation vom Abschnittsfeuerwehrkommando Retz

im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Retz lud zur Kommandanteninformation im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf. Am Donnerstag, dem 16. September 2021 fand im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf die Kommandanten Information zum Thema „Mitgliederwerbung" statt.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lehninger konnte zahlreiche FeuerwehrkameradenInnen begrüßen, darunter Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Reinhard Scheichenberger und die Vortragenden Ing. Markus Zahlbrecht und Markus Leidenfrost.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmid begrüßte ebenfalls alle Feuerwehrmitglieder und freute sich über die Abhaltung der Kommandanteninformation in Obermarkersdorf.

„Vortrag zur Mitgliederwerbung- jeder einzelne zählt"

Im Anschluss übernahmen die Vortragenden das Wort und stellten zunächst das Projekt „Feuerwehrfamilie" vor, danach folgten Tipps und Tricks zur Mitgliedergewinnung.

Der Vortrag wurde im Rahmen der Projektgruppe zur Mitgliedergewinnung im Bezirk Hollabrunn erarbeitet.

"Bei der Freiwilligen Feuerwehr kommt es eben auf jeden einzelnen an!", betonte Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lehninger.

Im Anschluss gab es noch einige Fragen zu verschiedenen Themen, die gleich von den Vortragenden beantwortet werden konnten.

Zum Schluss bedankte sich Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Lehninger bei den Vortragenden und allen anwesenden Feuerwehrmitgliedern und beendete die Kommandanteninformation mit einem „Gut Wehr".

Ausbildungsprüfung Atemschutz

Nach mehrwöchiger intensiver Vorbereitungsphase war es am Freitag den 25. Juni 2021 endlich soweit.

Die Freiwilligen Feuerwehren Schrattenthal und Waitzendorf konnten mit 2 Trupps zur Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze antreten. Stattgefunden hat die Prüfung unter Einhaltung der vorgegebenen Covid-19 Sicherheitsvorkehrungen im Gemeindebauhof Schrattenthal.

Die Ausbildungsprüfung, bei der das Hauptaugenmerk nicht auf dem schnellen Arbeiten, sondern auf guter Zusammenarbeit sowie richtiges Ausrüsten liegt, besteht aus 4 Stationen.

1.Station: Ausrüsten. Hierbei sind die Atemschutzgeräte zu überprüfen und korrekt anzulegen.

2.Station: Personensuche. Der zweite Teil der Prüfung ist ein Innenangriff in einem vernebelten Raum, bei dem eine vermisste Person zu suchen und anschließend ins Freie zu bringen ist. Gleichzeitig sind besondere Vorkommnisse und Schadstoffe an den Gruppenkommandanten zu melden.

3.Station: Löschangriff mit Hindernisparcours. Bei dieser Prüfungsstation ist eine Löschleitung herzustellen und eine Hindernisbahn zu überwinden. Besonders Augenmerk wird auf die Kommunikation innerhalb des Atemschutztrupps und die sichere Vorgangsweise gelegt.

4.Station: Geräteversorgung. Die letzte Aufgabe besteht darin, die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen.

Die Abnahme der Ausbildungsprüfung erfolgte durch das Prüferteam des Bezirkes Hollabrunn unter der Leitung von OBI Klaus Schüller. Im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Ausbildungsprüfung wurden die Auszeichnungen und Abzeichen von Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Reinhard Scheichenberger verliehen. In seiner Rede bedankte er sich bei den Kameraden, welche die Ausbildungsprüfung absolvierten und betonte nochmals, wie wichtig die Gemeinschaft im Feuerwehrwesen ist. Neben dem Prüferteam konnten Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Reinhard Scheichenberger, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Lehninger, sowie Bürgermeister Mag. Stefan Schmid begrüßt werden.

Teilnehmer der 2 Feuerwehren:
FF Schrattenthal: BI Sebastian Miksu, EOBI Heinz Wurst, VM Michael Dvorak-Leeb, HLM Christian Schmidt, LM Lukas Frotzler, LM Stefan Melik, LM Andreas Schönauer
FF Waitzendorf: HBI Herbert Schmalzbauer

Die Stadtgemeinde Schrattenthal bedankt sich bei den freiwilligen Wehren, die sich in ihrer Freizeit weiterbilden, um im Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein!

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.
jäger
2070 Retz, Herrengasse 3,
Telefon: 02942/23 30

Klimabündnis-Radworkshop für unsere Kindergärten

In den Klimabündnis-Kindergärten Obermarkersdorf und Schrattenthal fanden Radworkshops des Klimabündnis Niederösterreich statt.

Die Kinder hatten viel Spaß mit ihren Lauf- und Fahrrädern. Christiane Barth und Karl Kofler von Klimabündnis NÖ bauten für die Kinder einen Parcours auf.

Fokus auf praxisnahes Training

Übungen zum Einhändig fahren, zielgerichtetes Bremsen oder das Fahren über eine Wippe erhöhen die Radfahrkompetenzen der Kinder. „Es ist schön zu sehen, wie durch das wiederholte Befahren des Parcours das Selbstbewusstsein steigt und sich die Balance am Fahrrad verbessert", fasst Workshopleiter Karl Kofler zusammen.

Der Workshop fördert die Begeisterung für klimafreundliche Mobilität sowie die psychomotorische Entwicklung der Kinder. Auch soziale Kompetenzen wie Achtsamkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und die Eigenständigkeit der Kinder werden trainiert.

Das Klimabündnis

Seit 2019 sind Schrattenthal und Obermarkersdorf Klimabündnis-Kindergärten.

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet 23 indigene Völker in Amazonien mit Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen in ganz Europa.

In Österreich setzen sich über 700 Klimabündnis-Schulen, –Kindergärten und -Horte für Klimaschutz und den Erhalt des Regenwaldes ein. „Wir bieten zielgruppengerechte Projekte, Unterrichtsmaterialien, Workshops, Vorträge, Seminare, Puppentheater, Klimaclown-Show sowie die europaweiten Kampagnen Blühende Straßen und Klimameilen", so Christiane Barth von Klimabündnis Niederösterreich.

SWIETELSKY
BAUT AUF IDEEN

Verabschiedung der Kinder im letzten Kindergartenjahr

Sieben Kinder der Stadtgemeinde Schrattenthal haben ihr letztes Kindergartenjahr in den Kindergärten Schrattenthal und Obermarkersdorf abgeschlossen und hatten Anfang September ihren ersten Schultag in den Volksschulen Retz und Pulkau.

Die Kinder vom Kindergarten Schrattenthal wurden bei einer Kindersegnung in der Pfarrkirche Schrattenthal feierlich von ihrer Pädagogin Martina Leitner sowie den Betreuerinnen und ihren KindergartenfreundInnen verabschiedet.

Obermarkersdorf
Göttinger Celine, Hrouda Raphael und Roitner Sophia

Schrattenthal
Hofbauer Leonie, Hofbauer Martin, Schmalzbauer Fabian und Murcek Alexander

Im Kindergarten Obermarkersdorf wurden die SchulanfängerInnen beim Schultaschenfest von den Kindergartenfreunden, der Betreuerin und der Pädagogin Manuela Hauer verabschiedet. Die Kinder wurden dabei über ihre Erwartungen interviewt:

Celine: „Ich freue mich, wenn ich die große Schultüte bekomme." *Raphael:* „ Ich habe gesehen, in der Schule gibt es Lego – ich freue mich auf die Pause, wenn es eine grüne Platte gibt, baue ich ein Haus mit einem Garten." *Sophia:* „ Ich freue mich auf`s Turnen – ein Rad und einen Handstand kann ich schon – das zeige ich dann vor."

Die Pädagoginnen, die Betreuerinnen sowie auch die Stadtgemeinde Schrattenthal wünscht den Kindern für die Schule alles Gute, Freude beim Lernen und viel Spaß mit den SchulfreundInnen.

Bienen-Themenwochen im Kindergarten Schrattenthal

Die letzten Wochen gegen Ende des Kindergartenjahres stand im Kindergarten Schrattenthal alles im Zeichen der Bienen. Die Pädagogin Martina Leitner hat mit den Betreuerinnen ein tolles Programm vorbereitet um sich mit den Kindern intensiv mit dem Thema „Bienen" auseinanderzusetzen.

Hobbyimker Markus Widhalm kam zu Besuch in den Kindergarten und konnte den Kindern viele Informationen über Bienen näherbringen. Beim mitgebrachten Bienenstock gab es einiges zu bestaunen.

Die Kinder studierten Tänze und Lieder zum Thema Bienen ein und konnten in ihrer Bienenmappe verschiedene Zeichnungen ausmalen und Bilder anschauen. Jeder baute ein kleines Insektenhotel und Honig wurde gemeinsam verkostet.

Der krönende Abschluss war das Bienenfest am 1. Juli 2021 am Spielplatz in Schrattenthal. Die Kinder kamen mit ihren selbstbemalten Bienen-Shirts zum gemeinsamen Picknick mit ihren Familien.

Nach einem Spaziergang zum Kindergarten waren im Garten verschiedene Stationen zu bewältigen.

Die Kinder hatten einen großen Spaß und sind nun Bienenprofis.

Letzter Arbeitstag von Kiga-Leiterin Hauer in Obermarkersdorf

Die bisherige **Leiterin des Kindergartens in Obermarkersdorf Manuela Hauer** durfte fünf Jahre lang die jungen Obermarkersdorferinnen und Obermarkersdorfer im Alter von 2,5 bis 6 Jahren begleiten, bilden und erziehen. Seit Anfang September 2021 hat Manuela Hauer nun die Leitung des zweisprachigen Kindergartens in Mitterretzbach über. Gemeinsam mit den **anwesenden Mitarbeiterinnen des Stadtamtes** überraschte **Bürgermeister Schmid** Manuela am letzten Arbeitstag im Kindergarten Obermarkersdorf mit einem kleinen Blumen- und Dankesgruß. Wir wünschen Manuela alles alles Gute für die neue, sicherlich herausfordernde und spannende Aufgabe in der Gemeinde Retzbach.

Neue Kindergartenleitung in Obermarkersdorf

Jacqueline Pausackerl aus Pleissing leitet seit Anfang September den **Kindergarten in Obermarkersdorf**. Das nahm Bürgermeister Schmid zum Anlass, sie mit einem Blumenstrauß in unserer Stadtgemeinde zu begrüßen und den Mitarbeiterinnen des Stadtamtes sowie dem Stadtamtsdirektor Köck vorzustellen.

Im vergangenen Jahr war Jacqueline als Springerin im Bezirk Hollabrunn tätig und durfte in dieser Tätigkeit schon einige Tage im Kindergarten Obermarkersdorf verbringen und das Haus, die Kinder und die Betreuerin Grete Platschek kennenlernen. Sie fühlt sich jetzt schon sehr wohl und freut sich bereits, die Obermarkersdorfer Kinder durch das nächste Kindegartenjahr zu begleiten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute.

Aktion Schutzengel zum Schutz der Kinder!

Bereits zum 22. Mal findet heuer die Aktion Schutzengel des Sicherheitsforums NÖ statt. Die Aktion Schutzengel beinhaltet sowohl Plakate zur Bewusstseinsbildung der Autofahrerinnen und Autofahrer als auch Unterlagen für Kindergarten- und Schulkinder, um das richtige Verhalten am Schulweg zu vermitteln.

Im Zuge dieser Aktion durften Bürgermeister Stefan Schmid und Vizebürgermeister Hans Divotgey die Kinder in den Kindergärten besuchen und Fahrradklingeln und kleine Büchlein verteilen.

125 Jahre Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal
EUR 16.000 für die Kindergartengruppen der Region

Am 5. Juli 1896 wurde die heutige Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal als „Spar- und Darlehenskassenverein für Stadt und Altstadt Retz" gegründet. Anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens verzichtet die Bank, auch bedingt durch Corona, auf große Feierlichkeiten. Stattdessen soll in unser aller Zukunft investiert werden.

Die Entscheidungsträger der Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal haben deswegen beschlossen, den jüngsten Mitbürgern unserer Region finanziell unter die Arme zu greifen und jeder der 34 Kindergartengruppen im Einzugsgebiet einen Beitrag von jeweils EUR 500,- zu spenden. Für die Stadtgemeinde Schrattenthal wurde an Bürgermeister Mag.(FH) Stefan Schmid die Unterstützung iHv. EUR 1.000,-, zweckgebunden für die Kindergartengruppen, überreicht. „Gerade die Jüngsten haben durch die Einschränkungen in der letzten Zeit gelitten. Gleichzeitig wachsen sie in eine Welt hinein, die schon jetzt geprägt von zahlreichen Herausforderungen wie zB. den Klimawandel ist. Sie sind unsere Zukunft und so ist es uns ein Anliegen, mit diesem Beitrag Freude zu bereiten und eine gute Zeit im Kindergarten ein Stück weit zu fördern.", so Dir. Günter Pabst.

Die Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal gilt mit seinen 11 Bankstellen und 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich als Nahversorger für alle finanziellen Angelegenheiten in der Region tätig. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, weiterhin nah am Kunden zu bleiben, selbst dort wo andere Banken bereits seit längerer Zeit abgezogen sind. Gerade in den letzten 1 ½ Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig individuelle Beratung, Nähe zum Kunden und das gegenseitige Verständnis und Vertrauen sind.", ergänzt Dir. Thomas Kurz, „Am Ende des Tages ist es eine Investition in die Zukunft und entspricht zu 100% dem genossenschaftlichen Auftrag die Mitglieder und die Region, in der wir leben und unseren Bankbetrieb führen, zu fördern."

© Franz Enzmann

© Franz Enzmann

Spendenübergabe in den Kindergärten Schrattenthal & Obermarkersdorf durch Dir. Günter Pabst & Dir. Thomas Kurz.

Dankesfeier für Manuela Hauer und Horst Kadlec

Bereits im Frühjahr 2021, mitten im Lockdown, trat einer unserer Bauhofmitarbeiter **Horst Kadlec** in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit September 2021 gab es einen weiteren Abschied, **Manuela Hauer**, Kindergartenleiterin von Obermarkersdorf, wechselte in den Kindergarten nach Mitterretzbach.

Am 9. September wurden Horst und Manuela von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Stadträten und dem Bürgermeister verabschiedet.

Bei gemütlichen Beisammensein bedankte sich der Bürgermeister Stefan Schmid herzlich für ihren engagierten Einsatz für die Stadtgemeinde Schrattenthal und überreichte ihnen eine Kleinigkeit als Dankeschön.

Bestimmen Sie mit:
Welche Projekte sollen in den nächsten 3 Jahren umgesetzt werden?

Artikel von Unser Klima Retzer Land

UNSER KLIMA RETZER LAND

© Unser Klime Retzer Land

Ob Radfahren im Alltag, Heizungstausch-Offensive oder Erneuerbare Energie-Gemeinschaften: Beim Steuerungsgruppentreffen der Bürgermeister im Hardegger Stadtamt wurden die ersten Ideen vorbereitet, um die Stadtgemeinde Schrattenthal und das Retzer Land auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen zu einer Zukunftsregion mit hoher Lebensqualität zu entwickeln. **Stimmen Sie auf www.unser-klima.at mit ab** und wählen Sie Ihre Lieblingsprojekte: die beliebtesten Ideen werden aufgenommen!

Erfolg für die Klimamodellregion: Wir konnten das zuständige Umweltbundesamt überzeugen, die Fachveranstaltung für alle österreichischen Klimawandel-Anpassungsregionen (KLARs) im Retzer Land abzuhalten. Im November sind somit über 50 ModellregionsmanagerInnen zu Gast bei uns, gemeinsam wird über Erneuerbare Energien und die Verbesserung von Wasserkreisläufen beraten.

Herzliche Einladung: Am 21. Oktober um 18:30 Uhr findet im Nationalparkhaus Thayatal die Podiumsdiskussion **„Unsere vielfältige Landschaft: Was wir bis 2030 tun müssen, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten"** mit lokalen Fachleuten und Praktikern statt. Auch sonst wird es ab Oktober wieder spannende Veranstaltungen geben: auf www.unser-klima.at/veranstaltungen bzw. Facebook sind Sie immer am Laufenden.

Ihre Ideen für die Region sind gefragt - Einfach gleich posten!

Eine Information der LEADER Region Weinviertel – Manhartsberg

Als Regionalentwicklungsinitiative möchte die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg die Lebensqualität im westlichen Weinviertel erhalten und das Wohlfühlen in der Region konsequent weiterentwickeln. Dazu sind vor allem kreative und innovative Ideen gefragt. Auf https://weinviertler-ideenpool.at/ können Sie Ihre Ideen ‚einwerfen', die der Allgemeinheit dienen und dazu beitragen, die Region noch lebenswerter zu gestalten.

Diese Ideen fließen ein in die NEUE Regionsstrategie, die aktuell bis Ende des Jahres überarbeitet wird und die bis zum Jahr 2030 Basis für zukünftige regionale Initiativen und Förderprojekte ist. Den aktuellen Stand der Entwicklung des Regionskonzeptes für die Region Weinviertel-Manhartsberg (entspricht dem Bezirk Hollabrunn) gibt es auf https://leader.co.at/strategieprozess-2021-2027/

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ideen bei einem unserer **Zukunftswerkstätten** persönlich einzubringen und zu diskutieren. Um **Anmeldung** unter **www.leader.co.at/anmeldung** wird **gebeten.**

- **Kreativ-Werkstätte für Wirtschaft/Ortskernbelebung/Tourismus/Jugend**
  MO, den 11. Okt. 2021 ab 17:00 Uhr, Wirtschaftskammer Hollabrunn
- **Kreativ-Werkstätte für Landwirtschaft und Natur-/Klimaschutz**
  MI, den 10. Nov. 2021 ab 16:00 Uhr im Weingut Zöchmann, Roseldorf
- **Abschluss-Zukunftswerkstätte zur Fokussierung der geplanten Maßnahmen**
  SA, den 4. Dez. 2021, 10:00 – 14:00 Uhr im VA-Zentrum W4 in Röschitz

Entwickeln wir gemeinsam unsere Region weiter! Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

LEADER Region Weinviertel – Manhartsberg
Ausstellungsstraße 6, 2020 Hollabrunn
E: office@leader.co.at, www.leader.co.at

LEADER-Auftaktveranstaltung für Strategieerstellung

Am Samstag, den 18. September 2021 trafen sich regionale VertreterInnen der Gemeinden, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Erwachsenenbildung und Ehrenamt in Hollabrunn, um gemeinsam Visionen und Ideen für die zukünftige Entwicklung der REGION WEINVIERTEL-MANHARTSBERG zu entwickeln.

Als Vertreter der Stadtgemeinde Schrattenthal nahm **Vizebürgermeister Hans Divotgey** teil.

Nach einem Input an Fakten und Erhebungen - Wie die Region tickt - durften sich die TeilnehmerInnen baulich betätigen und mittels Holzklötzen auf die wichtigsten und dringlichsten Entwicklungsschwerpunkte setzen und so eine Silhouette des westlichen Weinviertels für 2030 formen!

Musikcamp in Obermarkersdorf war ein voller Erfolg

Artikel der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Von 30. August bis 1. September hat das Musikcamp 2021 in Obermarkersdorf stattgefunden. Gemeinsam mit der Stadtkapelle Retz und der Trachtenkapelle Retzbach veranstalteten wir, die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf, das Musikcamp 2021. 23 Kinder und rund 25 Helferinnen und Helfer, verbunden durch die Musik, haben 3 freudige, aufregende und spaßige Tage miteinander verbracht.

Neben den musikalischen Programmpunkten, die bei einem Abschlusskonzert präsentiert wurden, gab es auch einige spielerische, sportliche und kreative Aktivitäten. Die Kinder gestalteten T-Shirts und Mappen, lösten gemeinsam Rätsel, spielten Lauf- und Ballspiele und tanzten bei Musik im Nebel und Scheinwerferlicht.

Ziel dieses Projekts ist es, dass junge Musikerinnen und Musiker die Musikvereine der Heimatgemeinden und ihre Mitglieder kennenlernen, um den Einstieg in das Vereinsleben zu erleichtern. Die Gemeinschaft, Spaß und Spiel standen im Vordergrund, auch das Musizieren kam nicht zu kurz.

Es freut uns sehr, dass einige JungmusikerInnen aus unserer Stadtgemeinde teilgenommen haben. Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Projekt auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

ORF 2 „Zurück zur Natur" - mit den Islandpferden vom Manhartsberg

Artikel vom Islandpferdehof Manhartsberg

Das Retzerland, ein Naturparadies mit ganz besonderen landschaftlichen und kulinarischen Reizen – und attraktiven outdoor-Aktivitäten für jede Jahreszeit!

In der am 29. August in ORF 2 ausgestrahlten Sendung „Zurück zur Natur" wurden spannende Einblicke in vier ausgewählte Betriebe und Bauernhöfe unserer Region vermittelt, für die altes Wissen als Basis für modernes, nachhaltiges Leben eine besondere Bedeutung hat. Die naturverbundenen Menschen dieser Betriebe wurden Ende Mai jeweils einen Tag lang, „von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang", von zwei ORF Kamerateams begleitet, um die Vielfalt ihrer Arbeit und ihre persönlichen Beweggründe, Erfahrungen und Geschichten festzuhalten. Einer dieser vom ORF ausgewählten Betriebe war auch der „Islandpferdehof Manhartsberg" von Katharina und Theresa Teschler.

Katharina Teschler und Maggie Entenfellner bei den Dreharbeiten für die Sendung „ Zurück zur Natur"

Tradiertes Wissen über Pferde und ihre artgerechte Haltung, die einen permanenten sozialen Kontakt zu Artgenossen ermöglicht, sind zentrales Anliegen auf diesem Hof und bilden das Fundament für den großartigen Charakter der Pferde und ihre Ausgeglichenheit – Eigenschaften, die auch von den kleinen und großen Reitschülerinnen und Reitschülern außerordentlich geschätzt werden. Dass die „Isis" zudem noch die bequemste Gangart aller Pferde, den „Tölt", beherrschen, hat auch Maggie Entenfellner neugierig gemacht und zu einem ersten Versuch animiert, die Landschaft der „Genussregion" Retzerland und des Manhartsberges mit einem Freizeitpartner ganz besonderer Art genießerisch zu erkunden.

Neues vom Musikschulverband Retzer Land

Musikschule wurde zum Abenteuer

Unter Einhaltung aller Vorschriften betreffend der aktuellen Coronamaßnahmen veranstaltete der Musikschulverband Retzer Land am Samstag, 4.9.2021, das „Abenteuer Musikschule".

Entdecken – Ausprobieren – Beraten war der Schwerpunkt dieser Veranstaltung.

Das Team der Musikschule präsentierte unter Leitung von Direktor Mag. Gerhard Forman ein buntes Programm und zeigte dem interessierten Publikum einen Querschnitt der geleisteten Arbeit bzw. des Fächerangebotes. Für alle Altersgruppen war das Angebot abwechslungsreich gestaltet, vom Musiktheater für die jüngsten BesucherInnen über die Präsentation aller Instrumentengruppen bis hin zum Rhythmusworkshop gab es ein buntes Programm.

Musiktheater – ein neues Fach an der Musikschule:
Wird als Nebenfach für Kinder von 7 – 11 Jahren in der Musikschule in Retz angeboten.

Inhaltliche Themen: Theater spielen, Fördern und Entfalten der darstellerischen Talente, Stimme und Ausdruck, Sprache und Sprechübungen, Auftritt und Präsenz, Körper und Bewegung, in verschiedene Rollen schlüpfen, Improvisation.

Ziele: z.B. Beiträge bei Klassenkonzerten oder Veranstaltungen

Jahresprojekt: „Konzert im Blumenbeet" von Manfred Schmitz in Zusammenarbeit mit den Klavierklassen!

Infos finden Sie auch unter www.musikschuleretz.com

„Roli der Baumeister" - Musikvermittlung des Musikschulverbandes Retzer Land
Ein Teil der Nachwuchsförderaktionen des Musikschulverbandes Retzer Land ist die Musikvermittlung in den Volksschulen des Einzugsbereiches. Diese war heuer besonders auf Förderung des Nachwuchses im Bereich der Blechbläser ausgerichtet.

Unter dem Thema „Roli, der Baumeister" boten die Musikpädagogen am Ende des vergangenen Schuljahres den begeisterten Schülerinnen und Schülern Stücke zu diesem Thema und präsentierten ihre Instrumente.

© Musikschulverband Retzer Land

Übertrittsprüfungen
Beim Musikschulverband Retzer Land legten folgende SchülerInnen der Stadtgemeinde Schrattenthal die Übertrittsprüfungen erfolgreich ab – die Musikschulleitung gratuliert sehr herzlich:

Schlagwerk:
Jonathan Hirsch, Enzo Puhr & Georg Schmircher

Fagott:
Emilia Pauller, Tabea Wally

Schwerpunkt Gesundheit & Soziales an der MS Retz

Bericht der MS Retz

Die Mittelschule Retz wurde als eine von sechs Pilotschulen in Niederösterreich ausgewählt, den Schwerpunkt „Gesundheit und Soziales" in der Pflichtschule zu etablieren.

Aufsteigend mit den heurigen 1. Klassen haben unsere SchülerInnen nun die Möglichkeit, sich im Zuge des neuen Schulschwerpunktes für die Unverbindliche Übung „Gesundheit & Soziales" anzumelden.

© MS Retz

Dabei sollen die SchülerInnen spielerisch lernen, was es heißt, eine gesunde Lebensweise zu führen und ein soziales Miteinander zu stärken. Die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie beispielsweise dem Nationalpark Thayatal, der Caritas Retz, den Tourismusschulen Retz, dem Pflege- und Betreuungszentrum Retz und dem Kindergarten Windmühlgasse Retz stehen hierbei im Vordergrund. Die SchülerInnen freuen sich schon auf viele gemeinsame Erfahrungen und tolle Erlebnisse. Zusätzlich wird der Gegenstand „Soziale Kompetenz" in den Schwerpunktklassen unterrichtet, wobei hier vor allem Themen wie Teambuilding, Gewaltprävention und eigenständiges Arbeiten im Vordergrund stehen.

Wir an der Mittelschule Retz legen großen Wert auf ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander und freuen uns auf die bevorstehenden Projekte.

Weinviertler Kellergassenkulinarium in Obermarkersdorf zwei herrliche Sommerabende in den Kellergassen Rosenau und Sandweg

Artikel der Weinstraße Weinviertel West

© F. Enzmann

© F. Enzmann

© F. Enzmann

© F. Enzmann

Am 19. & 20. August war es wieder soweit: das erfolgreiche Weinviertler Kellergassenkulinarium ging in Obermarkersdorf über die Bühne. Wie immer war die Veranstaltung an beiden Tagen schon lange vorher ausgebucht. Die Gäste kamen von mehreren Bundesländern angereist und viele übernachteten in den umliegenden Beherbergungsbetrieben.

Bei herrlichem Wetter durfte die Weinstraße Weinviertel West am Donnerstag 130 Gäste und am Freitag 160 Gäste begrüßen. Diese wurden bereits beim Empfang gemäß der COVID-19-Verordnung überprüft und registriert. Erik Puhr servierte dann auch gleich den Aperitif und das Team vom Gasthaus Rammel reichte dazu den ersten Gang. Anschließend besuchten die Teilnehmer noch weitere fünf Keller, wo jeweils ein köstliches Gericht und zwei Weine auf sie warteten. Aufgekocht wurde von David Dickmann (W4) aus Röschitz, Franz Berger aus Zemling, Christoph Wagner aus Hollabrunn, Harald Pollak aus Unterretzbach und Harald Graf aus Zellerndorf. Zum Abschluss servierte Viktoria Puhr dann noch einen g´schmackigen Käseteller in ihrem Rosenauer Stüberl. Die Winzer aus der Region präsentierten mit Freude ihre Weine und mischten sich unter die Gäste.

Auch Bgm. Stefan Schmid, LAbg. Richard Hogl, Bgm. Peter Steinbach und NR Abg. Melanie Erasim genossen den kulinarischen Rundgang und die prämierten Weine. Und irgendwo zwischen den Kellern ertönten unter freiem Himmel Gitarrenklänge und Austropop -Lieder von der sympathischen Musikgruppe Solid & Gold.

Die Gäste waren vollauf zufrieden und viele haben schon wieder für das nächste Jahr reserviert, obwohl man noch gar nicht weiß, wo und wann es stattfinden wird.

Das Team der Weinstraße Weinviertel West bedankt sich recht herzlich bei Bgm. Stefan Schmid und Stadtamtsdirektor Werner Köck, den WinzerInnen und KellerbesitzerInnen für die überaus gute Zusammenarbeit.

Iron Curtain Trail zur Radroute des Jahres 2021 gekürt

Artikel der Weinviertel Tourismus GmbH

© Imre Antal

Der etwas mehr als 400 Kilometer lange niederösterreichisch-tschechisch-slowakische Abschnitt des Iron Curtain Trails von Gmünd bis Bratislava wurde zur „Fahrradroute des Jahres 2021" gekürt.

Seit vielen Jahren zeichnet eine renommierte Jury im Rahmen der Wander- und Radmesse „Fiets en Wandelbeurs" in den Niederlanden die beste Radroute Europas aus. In diesem Jahr entschieden sich die Experten für den österreichisch-tschechisch-slowakischen Abschnitt des Iron Curtain Trails. Der rd. 400 km lange Abschnitt des EuroVelo 13 verläuft von Gmünd im nördlichen Waldviertel über das Weinviertel und die Grenzregionen im benachbarten Tschechien und der Slowakei bis nach Bratislava.

Dort, wo einst der Eiserne Vorhang Europa in West und Ost teilte, kann man heute unbeschwert zwischen den Ländern hin und her pendeln und geschichtliche Erfahrung sowie landschaftliche und kulturelle Vielfalt entlang der zehn Etappen erleben. Die internationale Auszeichnung des Iron Curtain Trails verdeutlicht die hohe Qualität Niederösterreichs im Radtourismus und bestärkt das Bundesland in seinem Ziel, die Top-Rad-Destination im Herzen Europas zu werden. Informationen: www.eurovelo13.at

Ein Rauchzeichen für den Umweltschutz

Eine Information vom Abfallverbandes Hollabrunn

Ausgeraucht. Abgedämpft. Weggeschnippt.

Aus den Augen, aus dem Sinn – Zellulose verrottet sowieso. Eine „Tschick" am Boden ist gefühlt ein ähnliches Kavaliersdelikt, wie einen Apfelbutzn an den Straßenrand zu werfen. Spricht man einen Raucher auf dieses unbedachte Verhalten an, schlägt einem oft ein grantiger Hinweis auf Dieselautos, rauchende Fabrikschlote und andere vermeintlich übergeordnete Umweltprobleme entgegen. Frei nach dem Motto „es gibt größere Umweltsünder" wird das eigene Fehlverhalten bagatellisiert.

Die Realität sieht anders aus.

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden Jahr für Jahr weltweit achtlos weggeworfen – in manchen Städten finden sich bis zu 2,7 Millionen Stummel pro km². Damit schaffen es die Glimmstängel auf Platz 1 der am Meisten weggeworfenen Abfälle weltweit. Je nachdem ob er auf einer Wiese oder im (Salz)wasser oder anderswo landet, braucht er zwischen 4 und 15 Jahren, um zu zerfallen.

Richtig verrotten die Filter allerdings nicht, da sie aus Zelluloseacetat bestehen – einem Kunststoff! Dieser ist zwar nicht giftig, aber enthält noch ca. 4800 Chemikalien, die aus dem Rauch gefiltert wurden. Davon sind 250 giftig, 90 sogar krebserregend. Mit jeder weggeworfenen Kippe landet ein kleines Chemielabor in der Natur, das beim nächsten Regenguss sein volles Potential in der Natur entfaltet Bereits ein Stummel reicht aus, um einen Liter Wasser für mittelgroße Fische wie Forellen tödlich zu machen (LD-50 Dosis).

„Das Projekt TAschenbecher ist nicht nur ein praktischer, dicht verschließbarer Reise-Aschenbecher, sondern ist durch das bunte Etikett und die außergewöhnliche Form zu einer Art Gadget geworden. Das Ziel ist es nicht nur einen Aschenbecher, sondern ein Lifestyleprodukt herzustellen. Es soll ein Statement, gegen das achtlose Wegwerfen von Müll werden.

Erhältlich

Sie können sich ihren TAschenbecher beim Abfallverband Hollabrunn oder nach Anfrage am Gemeindeamt abholen. Auch für Feste oder für Sportplätze stellen wir eine größere Anzahl der TAschenbecher zur Verfügung.

© Abfallverband Hollabrunn

Heimische Powerpflanzen für Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland

Die besten Gehölze für Blütenzauber, Fruchtgenuss und traumhaft buntes Herbstlaub mit der Urkraft deiner Region

Das bekommst du nur am Heckentag: Ein wirklich einzigartiges Gesamtpaket aus kräftigen heimischen Gehölzen zu Top-Preisen, bestem Service und Kontakt zu hunderten anderen Hecken-Fans. Hole dir garantiert aus deiner Region abstammende Sträucher und Bäume und leiste damit einen lebendigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt unserer wichtigen Bestäuberinsekten.

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit den über 50 verschiedenen Gehölzarten vom Heckentag unterstützt du unsere summenden, brummenden und schwirrenden Bestäuber. Unsere Wildgehölze sind obendrein lebendige CO2-Speicher, Luft - und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten. Die regionale Produktion spart außerdem unzählige Transportkilometer.

Mit Bäumen und Sträuchern vom Heckentag kannst du dir und deinem Garten richtig viel Gutes tun. Egal ob Naschkatze, Vogelliebhaber, Bienen- oder Schmetterlingsfreund, für alle Gartenideen bekommst du hier die richtigen Gehölze, die noch dazu durch ihre regionale Anpassung besonders wüchsig und widerstandsfähig sind. Viele regionale Kostbarkeiten wie unsere seltenen Wild-Rosen erhältst du sonst nirgends im Handel, die gibt es nur am Heckentag!

Neben bezaubernden Wildrosen-Raritäten, köstlichen Dirndln und wohlriechenden Parfümierkirschen, erwarten dich fertig geschnürte Heckenpakete für Sichtschutz, bunten Insektenzauber und schmackhafte Wildobsternte. Mit der legendären Klima-Hecke kannst du sogar messen und erkennen, wie die Klimaveränderung in deinem Garten ankommt. Der „Wir für Bienen"-Hecke können unsere sechsbeinigen Insekten-Freunde nicht widerstehen und für Feinschmecker gibt es obendrein seltene, uralte Obstsorten für den ganz besonderen Fruchtgenuss.

Das Geheimnis der Regionalität

Das Geheimnis der Heckentags-Pflanzen liegt in ihrer regionalen Abstammung. Von der Besammlung bis zur Aufzucht und Auspflanzung unserer heimischen Sträucher und Bäume setzen wir auf die ganze Kraft der natürlichen genetischen Vielfalt der Regionen. Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Gehölze bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst und daher besonders wüchsig und robust. Für die Jungpflanzen, die du am Heckentag in Empfang nehmen kannst, sorgt der Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV. Dessen Mitglieder besammeln seit

Glückliche Heckentagskunden

über 20 Jahren in Handarbeit Wildsträucher und Bäume, gewinnen das Saatgut aus den Früchten und ziehen mit viel Liebe die jungen Gehölze heran. So entstehen Wildgehölze einzigartiger Qualität, die mit Wuchs- und Widerstandskraft überzeugen und eine großartige Vielfalt in jeden Garten bringen. Die vielen Nützlinge, von denen die Heckenpflanzen umschwärmt werden, sorgen obendrein für einen höheren Bestäubungserfolg und eine reichere Ernte im Obst- und Gemüsegarten.

Heuer NEU!

Das Angebot gilt wie gewohnt für ganz Niederösterreich und heuer ganz neu auch für Wien und das Nordburgenland!

Lieblingsgehölze ab 1. September vorbestellen

Ob regionale Kostbarkeit, duftende Blütenpracht, schmackhafter Fruchtzauber, oder lebendiges Insektenparadies - vom ganz speziellen Gartenliebling bis zum fertigen Heckenpaket hat das Heckentags-Sortiment alles zu bieten. Die Heckentags-Pflanzen können vom 1. September bis 14. Oktober ganz einfach im Webshop unter www.heckentag.at bestellt werden. Die Abholung der Gehölze erfolgt am 6. November von 9-14 Uhr an einem unserer sechs Abholstandorte. Hier kannst du andere Hecken-Fans treffen und mit den Gehölzprofis fachsimpeln. Genauere Infos zu den Abholorten findest du auf unserer Homepage. Auf Wunsch werden die vorbestellten Sträucher Anfang bis Mitte November gegen eine Versandgebühr direkt nach Hause geliefert. Anschließend sollten die wurzelnackten Gehölze möglichst schnell in die Erde. Der Herbst ist hierfür die allerbeste Pflanzzeit.

Über das Heckentelefon unter 0680/23 40 106 bekommst du kompetente Beratung zu heimischen Bäumen und Sträuchern. Und natürlich beantworten wir deine Fragen auch gerne per E-Mail unter office@heckentag.at.

WERKSTATTSERVICE

Baumaschinen • KFZ • Landtechnik

UNSERE LEISTUNGEN

- Pickerl §57a KFZ, Land- & Baumaschinen
- Karosserie- und Lackierarbeiten inkl. Lackanalyse, Reparatur vergilbte Kunststoffscheinwerfer
- Fahrzeugkonservierung (Unterbodenschutz)
- KFZ Reparaturen
- Service aller Marken
- Reifenhandel und -montage
- Windschutzscheibentausch und -reparatur (Steinschläge)
- Klimaservice R134a
- Kleingerätereparaturen
- Schwingungsdämpfer prüfen und füllen
- Ersatzteilhandel

Günther Schadn GesmbH
A-2070 Retz, Sandweg 8
T. +43 2942 28301
Email: werkstatt@schadn.at

reparieren.lackieren
GÜNTHER SCHADN
bohren.sprengen ▸ schadn.at

PRAHMWOS-CUP 2021 beim SV Weinland war wieder voller Erfolg!

Von 21.8 bis 29.8.2021 fand wieder der PRAHM-WOS-Cup in Obermarkersdorf - organisiert vom SV Weinland - statt.

Zahlreiche Tennisspielerinnen und -spieler sowie Besucherinnen und Besucher aus dem Wald- und Weinviertel konnten sich beim Einzel- sowie im Doppelturnier matchen.

Im Rahmen der Siegerehrung am 29.8.201 bedankte sich **Bürgermeister Stefan Schmid** bei den Organisatoren - allen voran **Obfrau Viktoria Puhr, dem Turnierleiter Erik Puhr sowie dem gesamten SV Weinland-Vorstand** - und durfte abschließend an die ersten drei Platzierten im Einzel sowie den ersten und zweitplatzierten im Doppel den Pokal übergeben.

v.l.: Obfrau Viktoria Puhr, Turnierleiter Erik Puhr, Ronald Bauer, Nikolaus Mischling, Gerhard Stern, Eduard Kosch, Weinwurm Lukas, Lebensaft Martin, Kurt Lassmann, Julian Lang, Bgm. Stefan Schmid, Markus Schmid i. V. für Vater Walter Schmid.

70 Jahre im Dienst der freiwilligen Feuerwehr

Am Freitag den 24. September 2021 feierte LM Heinrich Leutgeb seinen 90. Geburtstag.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Waitzendorf und das Abschnittsfeuerwehrkommando Retz gratulierten dem Jubilar zum Geburtstag und überreichten das Ehrenzeichen für 70 jährige verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück und Gesundheit.

Sie haben ja gesagt!

Am 7. August 2021 gab es allen Grund zu feiern! Unsere **Mitarbeiterin am Stadtamt, Stefanie Grolly und Gemeinderat Daniel Grolly** haben sich das JA-Wort in Platt gegeben. Umringt von zahlreichen Freunden, den Musikerinnen und Musikern der Musikkapellen Obermarkersdorf und Zellerndorf sowie eine Hundertschaft an Gratulanten verbracht beide einen sonnigen, wunderbaren Tag in Platt und später in Pulkau bei der Tafel. Stellvertretend für die Stadtgemeinde Schrattenthal überbrachten Stadtamtsdirektor Werner Köck und Bürgermeister Stefan Schmid die besten Grüße und gratulierten dem frisch verheirateten Paar!

Weinbauverein Obermarkersdorf feiert 100-jähriges Jubiläum

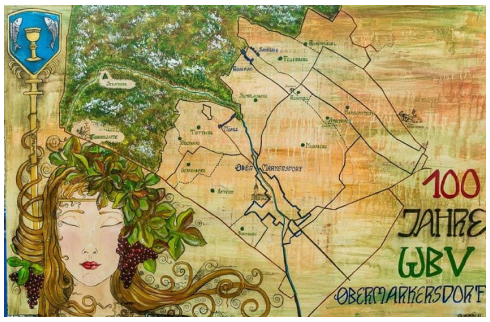
Im Rahmen des Musikerkirtages in Obermarkersdorf feierte der Weinbauverein Obermarkersdorf sein 100 jähriges Jubiläum.

Obmann Ing. Herbert Studeny durfte dabei zahlreiche Ehrengäste, u. a. die Österreichische Weinkönigin Diana Müller, den Österreichischen Weinbaupräsidenten NR Johannes Schmuckenschlager, den Niederösterreichischen Weinbaupräsidenten Ing. Reinhard Zöchmann, Bez.Weinbauverbands-Obm. Johannes Graf, LAbg. Richard Hogl, Bürgermeister Stefan Schmid sowie zahlreiche seiner Vorgänger und eine Schar an Mitglieder, begrüßen.

Neben einer kurzen Vorstellung des Vereins durften sich die Besucherinnen und Besucher über interessante Vorträge und Anekdoten u.a. über die Geschichte des Weinbauvereins durch **die ehemaligen Obmänner Franz Grolly, Helmut Puhr, Ludwig Wally und Manfred Studeny** erfreuen.

Neben einem Foto der ehemaligen Weinköniginnen aus Obermarkersdorf wurde noch ein Wiederaufleben des "Weinvergleichs Klosterneuburg gegen Schrattenthal auf Initiative von **Bürgermeister a. D. Werner Grolly** vereinbart.

Christina Weber hat zu diesem Anlass auch eine großformatige Riedenkarte von Obermarkersdorf im Jugendstil gemalt.



Die Brassgruppe **"3/4 Blech" (Ltg. Ing. Gerald Frey)** hat die Feier wunderschön musikalisch umrahmt. Nach dem Festakt wurde noch ausgiebigst mit Obermarkersdorfer Wein angestoßen und über 100 Jahre Weinbauverein diskutiert.

Zivilschutz - Probealarm für Ihre Sicherheit!

In ganz Österreich am Samstag
2. Oktober 2021
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02272/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at

NÖZSV

Warn- und Alarm-Signale

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

WICHTIGE INFORMATIONEN

Kommende Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation können wir Ihnen leider nicht garantieren, dass alle gelisteten Veranstaltungen auch stattfinden! Sie erhalten dazu laufende Informationen im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.schrattenthal.at.

16.10.2021	JOSH - Party im Rathaussaal 4.0	KUFO - Rathaussaal 4.0
25.10.2021	Eröffnung Europaplatz	Europaplatz Waitzendorf
23.11.2021	Mutter-Eltern-Beratung	Schrattenthal 41
27.11.2021	Glühweinstand der FF WOS	Stadtgraben Schrattenthal
4.12.2021	Glühweinstand der FF Waitzendorf	Feuerwehrhaus Waitzendorf
4.12.2021	The Sound of Christmas	KUFO - Rathaussaal 4.0
12.12.2021	Adventkonzert der Pfarre Obermarkersdorf	Kirche Obermarkersdorf
31.12.2021	Punschstand der ÖVP	Europaplatz Waitzendorf
jeden Samstag	Wein.Stammtisch - Weingut Hindler Verkostung und Abhofverkauf 13:00-18:00 Uhr	Weingut Hindler Stadtgraben Schrattenthal
jeden 1. Samstag im Monat	Puhr´s Weinplauderei - Weingut Puhr 10:00-17:00 Uhr	Weingut Puhr / Rosenau

Kultur/Kunst	Vereinsveranstaltungen	Winzer & Heurigen	Sonstiges

Wasserzählerstände

In der KW 40 erhalten Sie Ihr Formular zur Ablesung des Wasserzählerstandes.

Bitte lesen Sie Ihren Wasserzählerstand ab und füllen Sie dieses Formular korrekt aus. Das Formular ist bis 2.11.2021 beim Stadtamt abzugeben, oder per Mail an gemeinde@schrattenthal.at oder postalisch retour zu schicken.

Weiters gibt es die Möglichkeit das Onlineformular auf unserer Homepage zu verwenden.

Vielen Dank vorab für Ihre Kooperation.

Zivilschutz Probealarm

Am Samstag dem 2. Oktober findet von 12:00 bis 12:45 Uhr der Zivilschutz Probealarm statt.

In ganz Österreich werden über 8.000 Sirenen sowie das KATWARN-System verschiedene Warnsignale abgeben.

Weitere Infos entnehmen Sie dem dazugehörigen Flyer auf Seite 39.

Terminbuchung Auffrischungsimpfung

Alle Informationen zur Impfung finden Sie unter: **https://notrufnoe.com/impfung/**

Wenn Sie Hilfe bei der Terminbuchung benötigen, melden Sie sich am Stadtamt Schrattenthal unter 02942/8204.

Frühestens sechs bis spätestens neun Monate nach Abschluss der vollständigen Immunisierung folgende Risikogruppen:

- Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen
- Personen im Alter von ≥ 65 Jahre
- Personen (ab 12 Jahren unabhängig vom Alter) mit Vorerkrankungen und besonders hohem Risiko
- Personen, die eine Dosis Johnson&Johnson erhalten haben
- Personen, die zwei Dosen Astra-Zeneca erhalten haben

Neun bis zwölf Monate nach Abschluss der vollständigen Immunisierung alle anderen Personen über 18 Jahre.

- Personal in Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen
- Personal im Gesundheitsbereich
- Personal in der mobilen Pflege, Betreuung, Krankenpflege und 24-Stunden-Pflege sowie pflegende Angehörige
- Personal in pädagogischen Einrichtungen (Kinderbetreuung, Schule, Universität, etc.)

IMPRESSUM
HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:
Stadtgemeinde Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at
www.schrattenthal.at
Telefon: +43 2942 8204

FOTOS: Archiv Stadtamt
DRUCK: Stadtgemeinde Schrattenthal
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Der Bürgermeister
Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.
REDAKTIONSTEAM: Stefanie Grolly, Viktoria Neuburger BA, Stadtamtsdirektor Werner Köck
GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.